



Inhalt:

Amtlicher Teil

Seite 3 bis 7

- > Beschlüsse des Erfurter Stadtrates und seiner Ausschüsse
- > Neugestaltung Anger, 2. Bauabschnitt, Leitdetails
- > Bestätigung Vorplanung Straße der Nationen
- > Förderrichtlinie schulbezogene Jugendarbeit
- > Zur Fortschreibung des Jugendförderplans

Seite 8 und 9

- > Fundverzeichnis August

Nichtamtlicher Teil

Seite 2

- > ErfurtQuiz auf CD und im Internet

Seite 10 bis 12

- > Ausschreibungen
 - > Stellenangebote, Bauleistungen, Interessenbekundung, Immobilien
- > Informationsveranstaltung Andreasviertel
- > Ortsteilbegehung Johannesplatz

Seite 12 bis 16

- > Pflagenetz Erfurt berät
- > Ilse Franke – Ausstellung zum Fest
- > Sonderausstellung im Stadtmuseum
- > Arbeitsbesuch in Mainz
- > Sieg in der Gitarrenstadt
- > Entstehender Erinnerungsort Topf & Söhne
- > Auch Riesen brauchen Freunde

Ferenspiele im Herbst

Die Herbstferien stehen ins Haus und wie gewohnt gibt es für die Kinder der Landeshauptstadt zahlreiche Ferienangebote in und um Erfurt – von den Museen der Landeshauptstadt, über das offene Angebot auf dem Petersberg bis hin zu Ferienlagern. Als Projektidee im Lokalen Bündnis für Familie entstanden, sind auf der Internetseite des Bündnisses viele Angebote zusammen getragen. Für alle Altersgruppen ist etwas dabei. Die Themen sind vielfältig und umfassen entsprechend der Altersgruppen kreatives Arbeiten, Bildungsangebote, verschiedene Sportarten oder auch Naturentdeckungen. Eine Liste mit allen dem Bündnis gemeldeten Angeboten finden Sie unter:

➔ www.lokales-buendnis-erfurt.de

Baubeginn für das Gefahrenabwehrzentrum Süd



Symbolischer Spatenstich: Die Finanzbeigeordnete Karola Pablich, der Beigeordnete für Bürgerservice, Sicherheit und Sport Dietrich Hagemann, der Vizepräsidenten des Landesverwaltungsamtes Dr. Klaus Bär, Oberbürgermeister Andreas Bausewein sowie Tobias Bauer, Amtsleiter der Feuerwehr (v. l. n. r.).

Spatenstich für neue Feuerwache

Landeshauptstadt Erfurt feuerwehrtechnisch optimal versorgt

Mit einem symbolischen Spatenstich begannen am Dienstag vor einer Woche die Arbeiten für den Neubau des Gefahrenabwehrzentrums Süd (GAZ) an der Wilhelm-Wolff-Straße. Damit wird nach Fertigstellung auch der Süden der Landeshauptstadt feuerwehrtechnisch optimal versorgt sein.

Auf dem Gelände am Herrenberg entsteht ein moderner und funktionaler Gebäudekomplex, die Feuerwache 2, nach den Entwürfen des Architekturbüros Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten BDA (Weimar) in ARGE mit der Planungsgruppe Gesting I de Vries I Wurster und Partner Architekten BDA (Bremen). Die Feuerwache 2 ergänzt die Rettungsleitstelle der Berufsfeuerwehr im Gefahrenschutzzentrum in der St.-Florian-Straße 4 in Marbach.

Das GAZ wird aus drei Gebäudeteilen bestehen, die durch eine unterschiedliche Nutzung geprägt sind:

den Bereich Feuerwache, die Rettungswache sowie das Lager für Brandschutz und Allgemeine Hilfe. Der Neubau umfasst ein Investitionsvolumen von 12,6 Mio. Euro, durch das Land Thüringen wird er mit Fördermitteln in einer Gesamthöhe von 1,4 Mio. Euro unterstützt.

Nach der Gebietsreform Anfang der 1990-er Jahre hatte sich das Stadtgebiet Erfurt nahezu verdoppelt. Mit dem Neubau des neuen Gefahrenabwehrzentrums in Erfurt-Südost werden nunmehr verbesserte Rahmenbedingungen geschaffen, um die Gefahren in der Landeshauptstadt wirksam abwehren zu können. Das Gefahrenabwehrzentrum Süd wird Raum für insgesamt 75 Mitarbeiter sowie 27 Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr, des Rettungsdienstes, der Freiwilligen Feuerwehr Melchendorf und des Katastrophenschutzes bieten, die in der neuen Wache zusammengefasst werden.

Erfurt entdecken mit dem ErfurtQuiz – auf CD und im Internet

Nachdem das ErfurtQuiz mit den ersten Fragen bereits im März vorgestellt wurde, präsentiert die Erfurt Tourismus und Marketing GmbH die nunmehr fertig gestellte Fassung. „Welches deutsche Bundesgericht hat seinen Sitz in der Stadt Erfurt?“, „Die Eltern welches berühmten Musikers heirateten in der Kaufmannskirche zu Erfurt?“, „Wodurch ist die Seenlandschaft im Norden von Erfurt entstanden?“ – diese und 72 weitere Fragen werden in kurzen Filmen gestellt.

Jung und Alt sind dabei gefragt, ihr Wissen zu testen. Neben den Klassiker-Fragen zu Kultur und Sehenswürdigkeiten, dürfen natürlich auch Themengebiete wie Sport, Wirtschaft oder Kindermedienstadt Erfurt nicht fehlen.

Gedreht wurden die Filme an Originalschauplätzen, so dass der Spieler zu der richtigen Antwort auch noch Einblicke beispielsweise in das Generatorenwerk der Siemens AG, ein Erfurter Tonstudio oder die verschiedenen Sport- und Kulturstätten der Landeshauptstadt bekommt.

Neugierig geworden? Dann nichts wie los in die Erfurt Tourist Information am Benediktsplatz. Dort gibt es eine schön gestaltete CD mit dem ErfurtQuiz zum Preis von 7,90 € zu kaufen. „Die CD ist ein tolles Präsent und



einzigartiges Mitbringsel, ganz besonders für Verwandte und Bekannte. Mit dem Quiz kann die ganze Familie ihr Wissen testen und sicherlich auch viel Neues über Erfurt erfahren“, sagt die Geschäftsführerin der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH, Frau Dr. Carmen Hildebrandt und wünscht allen Spielerinnen und Spielern viel Spaß beim Rätseln.

Und all diejenigen, die fleißig geübt haben, können das ErfurtQuiz auch auf www.erfurt-marketing.de spielen und nebenbei noch tolle Preise gewinnen. ■

Außergerichtliche Schlichtung und Sühneverfahren

Information über die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Erfurt, Rechtsamt, Barfüßerstraße 17b, Zimmer 225, Telefon: 655-1329, Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Bürgerservicebüros Löberstraße 35, Fischmarkt 5 und Berliner Straße 26

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 08:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Das Bürgerservicebüro Löberstraße 35 hat (außer am 25.12./1. Weihnachts-Feiertag und am 01.01.2011/Neujahr) zusätzlich samstags von 08:30 bis 12:00 geöffnet.

Auskunft/Info 655-5444

Die Bürgerservicebüros Löberstraße, Fischmarkt und Berliner Straße sind am Mittwoch, dem 13. Oktober 2010, wegen Schulungsmaßnahmen geschlossen.

Ausländerbehörde Löberstraße 35

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag von 08:30 bis 13:00 Uhr
Dienstag von 08:30 bis 18:00 Uhr
Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Bürgerservice Bauverwaltung Löberstraße 34

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag
von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr

Antragsannahme: 655-6021/6022

Antragsausgabe: 655-6023/6024

Fax: 655-6029

E-Mail: buergerservice-bau@erfurt.de

Bauinformationsbüro Löberstraße 34

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag
von 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag 09:00 bis 12:00 und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr
(außer samstags, sonn- und feiertags)

Telefon: 655-3914, Fax: 655-309, E-Mail: bauinfo@erfurt.de

Informationen zur Stadtratssitzung

1. Vorlagen

Die Vorlagen für die öffentliche Sitzung des Stadtrates können in den Bürgerservicebüros eingesehen werden. Die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse hängen ebenfalls in den Bürgerservicebüros aus; gleichfalls können die Vorlagen der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse eingesehen werden. Unter www.erfurt.de sind die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen eingestellt.

2. Platzkarten

Besucher, die an der öffentlichen Sitzung des Stadtrates teilnehmen möchten, können im Vorfeld der Sitzung Platzkarten beim Sitzungsdienst im Rathaus, Zimmer 216, Telefon 655-2002/2003 während der Dienstzeit erhalten, da die Besucherplätze begrenzt sind.

3. Übertragung

Gegenwärtig erfolgt keine Übertragung der öffentlichen Sitzungen des Erfurter Stadtrates. Über die weitere Entwicklung werden wir Sie informieren.



Offiziell war bereits Herbstanfang, aber der Spätsommer zeigt sich noch mit ein paar schönen Tagen – und lässt diese Blumenpracht zu. Unser Leser Bernd Herzog hat sie bei einem Spaziergang durch die Altstadt entdeckt. Vielen Dank für die Einsendung!

Wenn auch Sie „Ihre Sicht auf Erfurt“ im Foto festhalten konnten und andere Amtsblatt-Leser damit erfreuen möchten, senden Sie diese – digital oder auch gern als Papierbild – an die Stadtverwaltung Erfurt, Hauptamt, Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, 99111 Erfurt oder an amtsblatt@erfurt.de ■

Impressum

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung
Hauptamt, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Heike Dobenecker (verantw.), Sybille Glaubrecht,
Inga Hettstedt, Sabine Mönch, Ann-Kristin Zabel
Anschrift: Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 655-2120/25, Telefax: 0361 655-2129
Druck: TA Druckhaus GmbH & Co. KG
Erscheinungsweise: in der Regel 14-täglich

Der Abonnementpreis beträgt 35,00 EUR jährlich inkl. Versandkosten. Der Preis des Einzelexemplars beträgt 1,50 EUR inkl. Versandkosten. Bestellungen für das Abonnement oder für Einzelexemplare sind an die oben genannte Anschrift des Herausgebers zu senden. Darüber hinaus erfolgt die Verteilung an die erreichbaren Erfurter Haushalte kostenlos. Diese ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung besteht damit kein Rechtsanspruch.

www.erfurt.de

Amtlicher Teil

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 0539/10
der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 09.09.2010

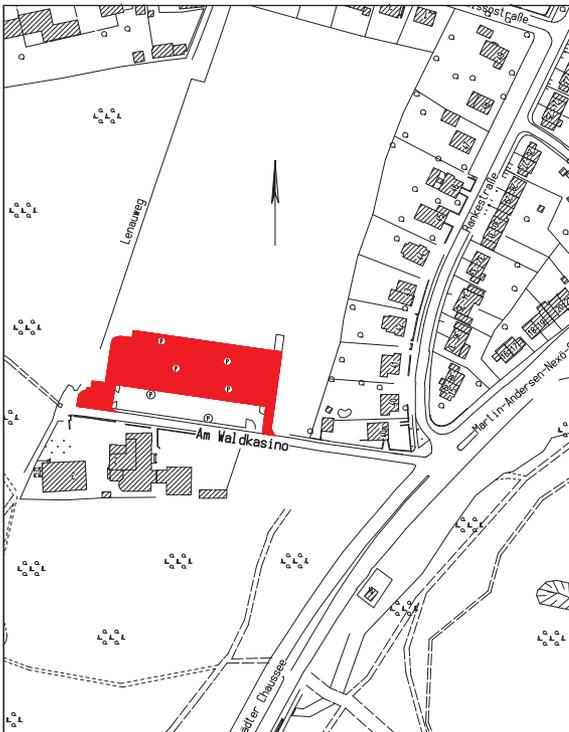
Widmung Parkplatz Am Waldkasino

Genauere Fassung:

- 01 Die nachfolgend näher bezeichnete Straße wird dem öffentlichen Verkehr (gemäß § 6 ThürStrG) gewidmet
1.1. Teilbereich Parkplatz Am Waldkasino (siehe Übersichtsplan).
- 02 Die Einstufung der Straße erfolgt entsprechend ihrer Verkehrsbedeutung als Gemeindestraße.
- 03 Straßenbaulastträger ist die Stadt Erfurt.
- 04 Der Übersichtsplan ist Bestandteil des Beschlusses.
- 05 Die Widmung ist mit Rechtsbehelfsbelehrung im Amtsblatt der Stadt Erfurt öffentlich bekannt zu machen und wird zum Zeitpunkt der öffentlichen Bekanntmachung wirksam.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die vorstehende Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch kann schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Erfurt, Tiefbau- und Verkehrsamt, Steinplatz 1, 99085 Erfurt eingelegt werden.



Zur Drucksachen-Nr. 0539/10.

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 0658/10
der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 09.09.2010

Neugestaltung Anger 2. BA – Freigabe der Gestaltungsplanung/Leitdetails für die 2. Bürgerinformation und als Grundlage

für die Entwurfsplanung

Genauere Fassung:

- 01 Der vorliegende Planungsstand zur Angerneugestaltung einschließlich Ausstattungselementen und Leitdetails wird als Grundlage für die Entwurfs- und Genehmigungsplanung bestätigt und zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der betroffenen Anlieger freigegeben.
- 02 Die Verwaltung wird beauftragt, den Stadtrat über die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung zu informieren und die Entwurfsplanung dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Hinweis:

Die Planunterlagen können in den Bürgerservicebüros eingesehen werden.

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 0981/10
der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 09.09.2010

Untersuchung zu alternativen Erschließungskonzepten des Andreasviertels

Genauere Fassung:

- 01 Das vorliegende Konzept wird bestätigt.
- 02 Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind mit den Anwohnern und Gewerbetreibenden öffentlich zu diskutieren.
- 03 Das Ergebnis der Diskussion und die abgestimmten Maßnahmen werden den Ausschüssen erneut zur Entscheidung vorgelegt.

Hinweis:

Das Konzept kann in den Bürgerservicebüros eingesehen werden.

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1244/10
der Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses vom 09.09.2010

Ausbau der Straße der Nationen – Bestätigung der Vorplanung, 3. BA

Genauere Fassung:

Die Vorplanung für den Ausbau der Straße der Nationen/NQV im 3. BA wird gemäß Anlage 3.1 (Variante Kreisverkehr an der Bodenfeldallee und den Regelquerschnitt Geh-/Radweg straßenbegleitend) bestätigt und Grundlage für die weiteren Planungen.

Hinweis:

Die Vorplanung kann in den Bürgerservicebüros eingesehen werden.

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1263/10
der Sitzung des Kulturausschusses vom 19.08.2010

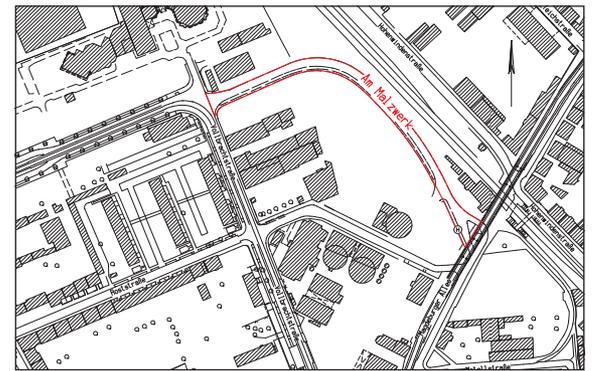
Neubenennung einer Straße an den Malzwerken

Genauere Fassung:

- 01 Nach Maßgabe des in der Anlage 1 befindlichen Lageplans wird die Neuvergabe des Straßennamens Am Malzwerk beschlossen
- 02 Der Straßename tritt 14 Tage nach der Veröffentlichung im Amtsblatt in Kraft.

Hinweis:

Der Straßenschlüssel lautet 10044



Zur Drucksachen-Nr. 1263/10.

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1307/10
der Sitzung des Hauptausschusses vom 07.09.2010

Ehrenamtsfeier der Landeshauptstadt Erfurt 2010 – Teilnehmervorschläge der Vereine und Organisationen

Genauere Fassung:

- 01 Die in der Anlage 1 bezeichneten Bürgerinnen und Bürger werden zur Ehrenamtsfeier am 13.11.2010 eingeladen.
- 02 Die in der Anlage 2 bezeichneten Bürgerinnen und Bürger werden mit der Ehrenamtskarte oder dem Ehrenbrief ausgezeichnet.

Hinweis:

Die Anlagen 1 und 2 können in den Bürgerservicebüros eingesehen werden.

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1316/10
der Sitzung des Kulturausschusses vom 19.08.2010

Förderung von Projekten freier Träger in den Bereichen Breitenkultur und Kunst 2010

Genauere Fassung:

- 01 Der Kulturausschuss beschließt den im Anhang befindlichen Vorschlag zur Vergabe der Zuschüsse für

(Fortsetzung von Seite 3)

Projekte im Bereich der Breitenkultur (Anlage 1) im Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 80.000 EUR.

- 02 Der Kulturausschuss beschließt den im Anhang befindlichen Vorschlag zur Vergabe der Zuschüsse für Projekte im Bereich der Kunst (Anlage 2) im Haushaltsjahr 2010 in Höhe von 22.500 EUR.

Hinweis:

Die Anlagen 1 und 2 können in den Bürgerservicebüros eingesehen werden. ■

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1350/10

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 09.09.2010

Änderung Förderrichtlinie schulbezogene Jugendarbeit

Genauere Fassung:

- 01 Die in der Anlage 1 befindliche Förderrichtlinie für die schulbezogene Jugendarbeit wird beschlossen.
- 02 Die nach Punkt 3 der Förderrichtlinie genannte Berechnung des Budgets je Schule wird gemäß der Anlage 2 beschlossen.
- 03 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Änderung der Förderrichtlinie schulbezogene Jugendarbeit im Amtsblatt zu veröffentlichen.

Hinweis:

Die Anlage 2 kann in den Bürgerservicebüros eingesehen werden.

ANLAGE 1

zum Beschluss zur Drucksache 1350/10

Förderrichtlinie für die schulbezogene Jugendarbeit

1. Gegenstand und Voraussetzung der Förderung

- 1.1 Schulbezogene Jugendarbeit umfasst allgemeine unterstützende/ergänzende Leistungen in den Bereichen Bildung, Persönlichkeitsentwicklung und Freizeitgestaltung. Die Angebote sind außerunterrichtliche bzw. außerschulische und generieren sich aus dem allgemeinen Arbeitsauftrag der Jugendhilfe unter Beteiligung der Zielgruppen. Die Angebote verbinden den Lebensraum Schule mit Freizeit ausgehend von einem/einer oder mehreren konkreten Schulstandort(en)/-form(en).
- 1.2 Zielgruppen sind Schülerinnen und Schüler der Regelschulen, der Gymnasien, der Gesamtschulen und der regionalen Förderzentren Erfurt-Nord, -Süd, -Mitte. Förderfähig sind Maßnahmen sowohl an staatlichen Schulen als auch an Schulen in freier Trägerschaft, sofern sie ihren Hauptsitz in Erfurt haben. Der Wohnsitz der Schülerinnen und Schüler ist für die Nutzung der Angebote nicht maßgeblich. Die Angebote können in und außerhalb von Schulen realisiert werden. Die Angebote können auch von Kindern und Jugendlichen genutzt werden, die nicht Schülerinnen und Schüler der Schule sind. Maßnahmen an Grundschulen sind entsprechend der Lan-

desrichtlinie „Örtliche Jugendförderung“ nicht förderfähig.

- 1.3 Die Maßnahmen müssen Bestandteil eines Konzeptes der schulbezogenen Jugendarbeit sein. Dem Konzept müssen verbindliche Vereinbarungen zur Zusammenarbeit zwischen Schule und Maßnahmeträger sowie den Kooperationspartnern zu Grunde liegen. Die Vereinbarungen sind mit dem Staatlichen Schulamt und dem Amt für Bildung abzustimmen. Die verbindliche, schriftlich vereinbarte Kooperation mit mindestens einem anerkannten Träger der freien Jugendhilfe ist Voraussetzung für die Förderung, sofern es sich bei dem Maßnahmeträger um einen Schulförderverein handelt.

Das Konzept muss darüber hinaus den Nachweis erbringen, dass die Planung der Angebote in Abstimmung mit Jugendhilfeeinrichtungen, Vereinen oder Verbänden im Umfeld der jeweiligen Schule erfolgt ist.

- 1.4 Nicht nach dieser Richtlinie gefördert werden Maßnahmen mit dem Charakter von Hausaufgabenbetreuung, reine schulische Veranstaltungen, Schulungen, Studienfahrten, Klassenfahrten und Maßnahmen der Kinder- und Jugendberufshilfe.

2. Art der Förderung

Projektförderung

Förderfähige Kosten sind:

- Honorarkosten bis maximal 10 EUR pro Zeitschicht,
- Sachkosten,
- Betriebskosten - soweit nicht bereits gefördert bzw. finanziert.

3. Umfang der Förderung

Für Angebote der schulbezogenen Jugendarbeit kann eine Zuwendung zu den angemessenen förderfähigen Kosten bis zu 100 v. H. im Rahmen eines Budgets je Schule gewährt werden. Unmittelbar nach Vorliegen der bestätigten Schülerzahlen laut statistischem Schulporträt teilt das Jugendamt den in 1.2 genannten Schulen die Höhe des Budgets unter Vorbehalt des kommunalen Haushaltsbeschlusses mit.

Das konkrete Verfahren zur Berechnung des Budgets für die Förderung im Folgejahr wird durch den Jugendhilfeausschuss bis zum 30.04. des laufenden Jahres festgesetzt. Soweit der Jugendhilfeausschuss nichts weiteres beschließt, gilt das bisherig beschlossene Verfahren fort.

4. Antragsverfahren und Auszahlung der Mittel

- 4.1 Für die Antragstellung gelten die Regelungen der Allgemeinen Bestimmungen zur Förderung der Jugendhilfe (ABestJH). Abweichend von den ABestJH ist der Termin zur Antragstellung der 30.10. für das Folgejahr. Dem Antrag ist ein Konzept einschließlich der Kooperationsvereinbarungen entsprechend 1.3 beizufügen. Die geplanten Maßnahmen sind einzeln mit einer Kostenkalkulation zu untersetzen.
- 4.2 Die Bescheiderteilung zur Höhe der Förderung erfolgt nach Abstimmung der Bewilligungsbehörde mit dem Amt für Bildung und dem Staatlichen Schulamt Erfurt.

5. Nachweis der Verwendung

Abweichend von den ABestJH ist ein Sachbericht einschließlich der Statistik zur Örtlichen Jugendförderung

wie folgt einzureichen:

- 1 x jährlich zum 31.12. des für den Bewilligungszeitraum maßgeblichen Jahres.

Der zahlenmäßige Nachweis ist ohne Sachbericht zum 30.04. des Folgejahres vorzulegen. ■

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1372/10

der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport vom 08.09.2010

Sportförderantrag der Schützenfreunde Wiesental Erfurt-Süd 1996 e. V.

Genauere Fassung:

Der Sportförderantrag der Schützenfreunde Wiesental Erfurt-Süd 1996 e. V. zur Förderung der Betriebskosten, Unterhalt und Pflege 2010 der vereinseigenen Sportstätte wird bestätigt. Die Auszahlung erfolgt in 2 Raten zu je 1.472,63 Euro. ■

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1376/10

der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport vom 08.09.2010

Sportförderantrag des SV Erfurter Verkehrsbetriebe e. V.

Genauere Fassung:

Der Antrag des SV Erfurter Verkehrsbetriebe e. V. zur Förderung der Festveranstaltung anlässlich des 50-jährigen Vereinsjubiläums wird i. H. v. 82,95 Euro bestätigt. ■

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1450/10

der Sitzung des Kulturausschusses vom 19.08.2010

Entscheidung über die Vergabe von Fördermitteln für die gemeinnützige ehrenamtliche Tätigkeit im kulturellen Bereich 2010

Genauere Fassung:

- 01 Der Kulturausschuss beschließt die Vergabe der Fördermittel zur Förderung der gemeinnützigen ehrenamtlichen Tätigkeit im kulturellen Bereich gemäß Entscheidungsvorschlag. ■

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1460/10

der Sitzung des Hauptausschusses vom 07.09.2010

Sitzungsplanung 2011

Genauere Fassung:

Die Sitzungsplanung des Stadtrates und der Ausschüsse für das Jahr 2011 wird entsprechend der Anlage 1 beschlossen.

Hinweis:

Die Anlage 1 kann in den Bürgerservicebüros eingesehen werden. ■

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1472/10
der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport vom 08.09.2010
Sportförderantrag des FSV Thuringia e. V. zum 37. Erfurter Silvesterlauf

Genauere Fassung:

Die Förderung des 37. Erfurter Silvesterlaufes wird laut Antrag des FSV Thuringia e. V. in Höhe von 800,00 Euro beschlossen.

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1498/10
der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung vom 15.09.2010
Förderung Vereine und Verbände 2010, Bereich Soziales und Gesundheit

Genauere Fassung:

Die Höhe der Förderung an Vereine und Verbände im Jahr 2010 gemäß Anlage 1 wird bestätigt.

Hinweis:

Die Anlage 1 kann in den Bürgerservicebüros eingesehen werden.

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1557/10
der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport vom 08.09.2010
Förderung von ehrenamtlicher gemeinnütziger Tätigkeit 2010 im Sport

Genauere Fassung:

Die Förderung gemeinnütziger ehrenamtlicher Tätigkeit 2010 im Bereich Sport wird laut Anlage 1 beschlossen.

Hinweis:

Die Anlage 1 kann in den Bürgerservicebüros eingesehen werden.

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1596/10
der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung vom 15.09.2010
Förderung des Ehrenamtes im Jahr 2010 – Bereich Soziales und Gesundheit

Genauere Fassung:

Die Förderung der gemeinnützigen ehrenamtlichen Tätigkeiten im Jahr 2010 gemäß Anlage 1 wird bestätigt.

Hinweis:

Die Anlage 1 kann in den Bürgerservicebüros eingesehen werden.

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1677/10
der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 09.09.2010
Zeitplan und Prozessdesign zur Fortschreibung des Jugendförderplanes

Genauere Fassung:

01 Der in Anlage 1 befindliche Zeitplan zur Fortschreibung des Jugendförderplanes und die in Anlage 2

befindlichen Erläuterungen zum Zeitplan und Prozessdesign werden beschlossen.

02 Der Unterausschuss Jugendförderplan wird gemäß Anlage 3 mit der Fortschreibung des Jugendförderplans gemäß des beschlossenen Zeitplans beauftragt.

03 Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Zeitplan und die Erläuterungen im Amtsblatt zu veröffentlichen.

ANLAGE 1

zum Beschluss zur Drucksache 1677/10

Zeitplan zur Fortschreibung des Jugendförderplanes 2012 - 14 Beschluss JHA vom 09.09.2010

Nr.	Termin	Planungsschritt	Verantwortung
1	August 2010	Verständigung auf fachpolitische Herausforderungen für die Fortschreibung im UA	Entscheidung im UA
2	24.08. – 17 Uhr	Sitzung des UA JFP	
3	August 2010, Rücklauf bis 17.09.2010	Schriftliche Aufforderung aller Träger der bisher im JFP geförderten Angebote, ihre Überlegungen zur fachlichen Leistungsentwicklung (bis 2014), die sich daraus ergebenden Finanzierungsbedarfe (Personalkosten, sächliche Ausstattung, finanzielle Mittel für Maßnahmen, Beteiligung u. ä.) incl. Begründung, fachpolitische Herausforderungen aus Trägersicht sowie ggf. weitere Anregungen, Kritiken und Wünsche für die Fortschreibung mit ihren jeweiligen Strukturen zu diskutieren und die Ergebnisse mitzuteilen. Zugleich werden alle Träger der bisher im JFP geförderten Angebote schriftlich darauf hingewiesen, dass sich durch die Fortschreibung des Jugendförderplanes ab dem 01.01.2012 Veränderungen hinsichtlich der Finanzierung und/oder des Finanzierungsumfanges ergeben können.	Umsetzung durch Verwaltung
4	August 2010, Rücklauf bis 31.10.2010 Rücklauf Kreisleitersprecher bis 15.11.2010	Schriftliche Aufforderung der AG Jugendarbeit, AG Jugendberufshilfe, der Ortsteilbürgermeister, der Schulleitungen aller Schulen (auch freie Träger) und Kreisleitersprecher, Anregungen für die Fortschreibung und ggf. konkrete Anträge mitzuteilen. Workshop mit den Schülersprechern aller Schulen November 2010	Umsetzung durch Verwaltung
5	02.09.2010	Informationen zum Planungsstand an die AG Jugendarbeit und AG Jugendberufshilfe - Entwurf Zeitplan	Entscheidung über Informationsinhalt im UA, Umsetzung durch Verwaltung
6	09.09. 2010	Beschluss des Prozessdesigns zur Fortschreibung des Jugendförderplanes mit entsprechendem Aufträgen an den UA, die Verwaltung, den Stadtjugendring und weitere Beteiligte	Beschluss JHA (öffentlich)
7	In der Zeit vom 21.9. bis 28.9.	Sitzung des UA zur Würdigung der von den Trägern genannten fachpolitischen Herausforderungen => Empfehlung an den JHA	Vorbereitung Verwaltung Entscheidung UA
8	Oktober Sitzung des JHA	Information über Diskussionsergebnisse zu fachpolitischen Herausforderungen an den JHA, Legitimation der Ergebnisse durch den JHA Beschluss der fachpolitischen Herausforderungen / Schwerpunkte des JFP	Vorbereitung durch Verwaltung, Beschluss JHA (öffentlich)
9	10/2010	Festlegung eines Verfahrens zur Evaluation der Planungsziele	Entscheidung im UA
10	10/2010	Vorlage der Ergebnisse der Planungsraumkonferenzen 2008 und 2009 sowie der Auswertung der Qualitätsberichte 2009 einschließlich aktueller Trends aus den Trägergesprächen 2010 im Unterausschuss	Information durch Verwaltung, Beratung im UA
11	10/2010	Vorlage des inhaltlichen Teils „Bestandsdarstellung“	Vorbereitung durch Verwaltung; Entscheidung im UA
12	10/2010	Erarbeitung einer Gliederung des Jugendförderplans	Vorschlag durch Verwaltung, Entscheidung im UA
13	04.11.2010	Beschluss Gliederung des Jugendförderplans	Beschluss JHA (öffentlich)
14		Auswertung der Rückmeldungen der Träger, der AG Jugendarbeit, AG Jugendberufshilfe und Stellungnahme der Verwaltung; Vorlage weiterer Anträge	Vorbereitung durch Verwaltung, Beratung im UA
15		Vorlage der Ergebnisse der Schulversäumniserfassung aus dem Schuljahr 2009/2010	Information durch Verwaltung/Staatliches Schulamt Beratung im UA/JHA
16	11/2010	Vorlage der Ergebnisse einer Befragung von Erfurter Kindern und Jugendlichen zu Freizeitinteressen und Mobilität	Information durch Verwaltung, Beratung im UA/JHA

(Fortsetzung von Seite 5)

Nr.	Termin	Planungsschritt	Verantwortung
17	25.11.2010	Informationen zum Planungsstand an die AG Jugendarbeit, AG Jugendberufshilfe - Gliederung - Evaluation der Planungsziele	Entscheidung über Informationsinhalt im UA, Umsetzung durch Verwaltung
18	12/2010	Vorlage eines Zwischenberichts zur fachlichen Begleitung der Personalstellenförderung des Music College Erfurt e. V. (MNP XVI)	Information durch Verwaltung, Beratung im UA/JHA
19	12/2010	Auswertung der Rückmeldung, der Ortsteilbürgermeister, der Schulen, Kreiselterner- und Schülersprecher (Auswertung Workshop) und Stellungnahme der Verwaltung	Vorbereitung durch Verwaltung, Beratung im UA
20	12/2010	Beginn der Bedarfsdiskussion	Beratung im UA
21	01/2011	Abschluss der Evaluation der Planungsziele	Vorbereitung durch Verwaltung, Entscheidung im UA
22	01/2011	Vorlage eines inhaltlichen Teils „Problemlagen/Demographie“	Vorbereitung durch Verwaltung, Entscheidung im UA
23	Januar 2011	Zwischenbericht an den JHA über Ergebnisse der Evaluation und Stand der Fortschreibung. Bestätigung der Zwischenergebnisse des Unterausschusses	Verwaltung und UA Beschluss JHA (öffentlich)
24	02/2011	ggf. Vorlage von Ergebnissen eines Beteiligungsprojektes von Herrn Brettin	Vorbereitung durch Verwaltung/extern, Beratung im UA
25	02/2011	Vorlage eines inhaltlichen Teils „Jugendverbandsarbeit“	Vorbereitung durch Stadtjugendring, Entscheidung im UA
26	02/2011	Abschluss der Bedarfsdiskussion auf Basis der bislang diskutierten Evaluationsergebnisse, Beteiligungsergebnisse, fachlichen Perspektiven und politischen Perspektiven	Vorbereitung durch Verwaltung Entscheidung im UA
27	02/2011	Information über Ergebnisse der Bedarfsdiskussion an den JHA, Legitimation der Ergebnisse durch den JHA Beschluss der Bedarfsfeststellung	Beschluss JHA (öffentlich)
28	02/2011 Abgabe 31.03.2011	ggf. Aufforderung zur gezielten Konzepteinreichung	Diskussion im UA, Umsetzung durch Verwaltung
29	02/2011	Informationen zum Planungsstand an die AG Jugendarbeit und AG Jugendberufshilfe - Ergebnisse der Bedarfsdiskussion	Entscheidung über Informationsinhalt im UA, Umsetzung durch Verwaltung
30	05/2011	ggf. Auswertung der eingereichten Konzepte	Vorbereitung durch Verwaltung, Entscheidung im UA
31	05/2011	Erarbeitung der Maßnahmeplanung 2012 - 2014	Vorbereitung durch Verwaltung, Entscheidung im UA
32	05/2011	Entscheidung der Maßnahmeplanung	Beschluss JHA (öffentlich)
33	06/2011	Fertigstellung des Entwurfs	Vorbereitung durch Verwaltung, Beratung im UA
34	01. - 31.07. 2011	Öffentliche Auslegung des Entwurfes	Umsetzung durch Verwaltung
35	15.08.2011	Abgabe von Stellungnahmen/Änderungsanträgen zum Entwurf	Entgegennahme durch Verwaltung
36	08/2011	Anhörung der zuständigen AGs nach § 78 SGB VIII im UA	Anhörung im UA
37	08/2011	Prüfung von Stellungnahmen/Änderungsanträgen im UA	Vorbereitung durch Verwaltung, Entscheidung über Änderungen im UA
38	09/2011	Überarbeitung des Entwurfs entsprechend der im UA beschlossenen Änderungen	Umsetzung durch Verwaltung
39	09/2011	Abschließende Beratung und Votierung des Entwurfs im UA	Entscheidung im UA
40	10/2011	Beratung und Beschlussfassung einer Vorlage für den Stadtrat im JHA (öffentlich)	JHA
41	10 - 11/2011	Vorberatung in Ortsteilräten und ggf. weiteren zuständigen Gremien	
42	11/2011	Beratung und Beschlussfassung im Stadtrat	Stadtrat

ANLAGE 2

zum Beschluss zur Drucksache 1677/10

Erläuterungen zum Zeitplan und Prozessdesign „Fortschreibung des Jugendförderplanes 2012 - 2014“

Der vom Unterausschuss Jugendförderplan erarbeitete Zeitplan sieht vor, dass der UA vom Jugendhilfeausschuss mit der Fortschreibung beauftragt wird. Dabei ist von einer Laufzeit des Jugendförderplans von 3 Jahren auszugehen.

Im Zeitplan sind die Verantwortlichkeiten für die einzelnen Planungsschritte festgelegt, wobei Vorbereitung und Umsetzung in der Regel in Verantwortung der Verwaltung liegen. Einzelne Planungsschritte sollen laut Zeitplan durch andere Beteiligte realisiert werden bspw. die Erarbeitung eines inhaltlichen Abschnitts über die Jugendverbandsarbeit durch den Stadtjugendring.

Der Zeitplan sieht eine frühzeitige Beteiligung von freien Trägern, Ortsteilbürgermeistern, Schulen, Schüler- und Elternvertretungen vor und soll insbesondere sicherstellen, dass die AG Jugendarbeit nach § 78 SGB VIII zu festgelegten Terminen über den Planungsstand informiert wird, um von ihrem Anhörungsrecht fundiert Gebrauch machen zu können. Die Träger der bisher im Jugendförderplan geförderten Angebote wurden bereits aufgefordert, ihre Überlegungen zur fachlichen Leistungsentwicklung, die fachpolitischen Herausforderungen für die Fortschreibung aus Trägersicht sowie weitere Anregungen schriftlich mitzuteilen.

Der Jugendhilfeausschuss wird regelmäßig über den Planungsstand informiert. Zwischenergebnisse des Entwurfs (z. B. Gliederung, Ergebnisse der Bedarfsdiskussion, Maßnahmeplanung) sollen durch den Jugendhilfeausschuss in öffentlicher Sitzung legitimiert werden.

Im Juli 2011 ist eine öffentliche Auslegung des Entwurfs vorgesehen, was die Möglichkeit der Abgabe von Stellungnahmen und Änderungsanträgen einschließt.

Gemäß Zeitplan wird der Unterausschuss im September 2011 über den überarbeiteten Entwurf abstimmen und diesen dem JHA vorlegen. Der Jugendhilfeausschuss berät den Entwurf anschließend in öffentlicher Sitzung und beschließt eine Vorlage für den Stadtrat.

Die abschließende Beratung und Beschlussfassung im Stadtrat ist für November 2011 geplant.

Der Unterausschuss schätzt nach der Erarbeitung des Zeitplans ein, dass die Zusammensetzung des UA beibehalten werden kann.

ANLAGE 3

zum Beschluss zur Drucksache 1677/10

Der Jugendhilfeausschuss bestellt namentlich folgende Mitglieder sowie deren Stellvertretung:

	Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
1	Denny Möller	Alexander Brettin	Doreen Breuer
2	Roland Richter	Matthias Bärwolff	Susanne Hennig
3	Peter Weise	Ute Karger	Maud Ganzert
4	Jens Adolphs	Matthias Sengewald	Martin Behrens
5	Ralf Beckert	Jens Neumann	
6	Lutz Gruber	Frank Kießling	Anja Zachow
7	Wolfgang Musigmann	Andrea Schreiber	
8	Olaf Hopfgarten	Doris Schwiefert	
9	Hilde Dötsch	Peter Grigo	
10	Heiko Wulschner	Julia Lieder	Dr. Werner Ungewiß

BESCHLUSS

zur Drucksachen-Nr. 1691/10
der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben vom 15.09.2010

1. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushalt 2010

Genauere Fassung:

01 Den über-/außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen nach § 58 Abs. 1 ThürKO zu Gunsten der in der Anlage 1 genannten Haushaltsstellen wird zugestimmt.

ANLAGE 1

zur DS 1691/10 1 – über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellungen im Haushalt 2010 nach § 58 Abs. 1 ThürKO

1. Verwaltungshaushalt

1.1 Amt für Soziales und Gesundheit/ Stadtkämmerei/ Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung

	HH-Stelle	Bezeichnung	über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung
Mehrausgaben	40000.61650	Sozialticket	+ 206.000 EUR
	40030.61600	Sonstige Ausgaben - Erstattung Wertmarken -	+ 210.000 EUR
	40030.65500	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	+ 30.000 EUR
	41288.74662	Hilfen zu selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	+ 200.000 EUR
	42009.79111	Leistungen in besonderen Fällen außerhalb von Einrichtungen	+ 250.000 EUR
	42009.79211	Leistungen in besonderen Fällen in Einrichtungen	+ 50.000 EUR
	43610.53100	Kosten für Einzelunterkünfte	+ 85.000 EUR
	41288.74620	Heilpädagogische Maßnahmen	+ 100.000 EUR
	90100.81000	Gewerbesteuerumlage	+ 70.000 EUR
Deckung durch:			
Mehreinnahmen	40000.15050	Einnahmen Sozialticket	+ 114.000 EUR
	40030.16800	Einnahmen Wertmarken	+ 10.000 EUR
	42009.16140	Pauschale Erstattungen vom Land für Leistungen nach dem AsylbLG	+ 100.000 EUR
	41500.16140	Erstattung für Kontingentflüchtlinge	+ 17.000 EUR
	88000.14030	Einnahmen aus Nutzungsverträgen	+ 100.000 EUR
	90000.00300	Gewerbesteuer	+ 860.000 EUR

2. Vermögenshaushalt

2.1 Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz

	HH-Stelle	Bezeichnung	über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung
Mehrausgaben	13000.94016	Baumaßnahme Löschwasser Grundschutz	+ 119.220 EUR
Deckung durch:			
Minderausgaben	13000.94015	Neubau Gefahrenabwehrzentrum Süd	./ 119.220 EUR

2.2 Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung

	HH-Stelle	Bezeichnung	über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung
Mehrausgaben	88000.93210	Entschädigung Dritter aus Rekommunalisierung	+ 454.580 EUR
Deckung durch:			
Mehreinnahmen	88000.34000	Einnahmen aus Grundstücksverkäufen	+ 454.580 EUR

2.3 Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung

	HH-Stelle	Bezeichnung	über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung
Mehrausgaben	62101.95001	Maßnahmen Thür. Städtebauförderung	+ 101.706 EUR
Deckung durch:			
Mehreinnahmen	62101.36151	Thür. Landesprogramm Städtebauförderung	+ 75.706 EUR
Minderausgaben	62110.95100	Maßnahmen Dorferneuerung	./ 26.000 EUR

BEKANNTMACHUNG

**über einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung
Az. N0231/2010-1131-03 und N0232/2010-1131-03**

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen - das Landesamt für Bau und Verkehr, Außenstelle Sondershausen - gibt bekannt, dass die **50Hertz Transmission GmbH, Eichenstraße 3A in 12435 Berlin** einen Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für das bestehende

Umspannwerk Vieselbach und das **Transformatorensportgleis für das Umspannwerk Vieselbach** gemäß § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBERG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. S. 2182) gestellt hat.

Die von der Anlage betroffenen Grundstückseigentümer der Gemarkungen

Azmansdorf, Flur 2, Flurstücke 275/1, 276/1, 282/3;
Kersleben, Flur 3, Flurstücke 402/5, 405/1, 406/4;
Vieselbach, Flur 4, Flurstücke 424/4, 442/2 und 442/3

können den eingereichten Antrag sowie die beigefügten Unterlagen **innerhalb von 4 Wochen** vom Tag dieser Bekanntmachung an beim Landesamt für Bau und Verkehr, Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen, Außenstelle Sondershausen, 99706 Sondershausen, Am Petersenschacht 3, (Telefon 03632 654-310 bis -313), von Montag bis Donnerstag zwischen 08:30 Uhr und 11:30 Uhr sowie zwischen 13:00 Uhr und 15:00 Uhr sowie am Freitag zwischen 08:30 Uhr und 11:30 Uhr bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung einsehen.

Die Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der Auslegungsfrist gem. § 9 Abs. 4 GBBERG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 Sachenrechtsdurchführungsverordnung - SachenR-DV - vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900). Das Entschädigungsverfahren ist gesondert in § 9 Abs. 3 GBBERG geregelt.

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBERG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen den Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein Widerspruchgrund liegt insbesondere dann vor, wenn die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist und Grundstücke gar nicht von einer Leitung betroffen sind oder in anderer Weise, als von dem Unternehmen dargestellt.

(Fortsetzung von Seite 7)

Wir möchten Sie daher bitten, nur in begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen. Der Widerspruch kann beim Landesamt für Bau und Verkehr, Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen, Außenstelle Sondershausen, Am Petersenschacht 3 in 99706 Sondershausen schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden. Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsstelle bereit.

Sondershausen, den 16.09.2010

Freistaat Thüringen
Landesamt für Bau und Verkehr
Bescheinigungsstelle für Versorgungsleitungen
Außenstelle Sondershausen
Im Auftrag gez. Helmholz
Außenstellenleiterin

BEKANNTMACHUNG

der Unanfechtbarkeit des Beschlusses über die vereinfachte Umlegung „Stauffenbergallee/Thälmannstraße“ gemäß § 83 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414)

Der Beschluss über die vereinfachte Umlegung vom 19.08.2010 für das Gebiet „Stauffenbergallee/Thälmannstraße“ ist am 28.09.2010 unanfechtbar geworden. Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 Abs. 2 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den in dem Beschluss über die vereinfachte Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksteile ein.

- Soweit im Beschluss über die vereinfachte Umlegung nichts anderes festgelegt ist, geht das Eigentum gemäß § 83 Abs. 3 BauGB an den ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücksteilen und Grundstücken lastenfrei auf die neuen Eigentümer über. Unschädlich-

keitszeugnisse sind nicht erforderlich.

Die ausgetauschten oder einseitig zugeteilten Grundstücksteile und Grundstücke werden Bestandteil der Grundstücke, denen sie zugeteilt werden. Die dinglichen Rechte an diesen Grundstücken erstrecken sich auf die zugeteilten Grundstücksteile und Grundstücke. Die Geldleistungen werden fällig.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Löberstraße 34, 99096 Erfurt, als Stelle nach § 6 Thüringer Umlegungsausschussverordnung (ThürUaVO) vom 22. März 2005 (GVBl. S. 155) der Landeshauptstadt Erfurt schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Erfurt, den 28.09.2010

(Siegel)

Volker Hartmann

Der Vorsitzende des Umlegungsausschusses

BEKANNTMACHUNG

Fundverzeichnis vom 1. bis 31. August 2010

Funddatum	Fundnr.	Bezeichnung	Fundort	Aufbewahrung bis	Funddatum	Fundnr.	Bezeichnung	Fundort	Aufbewahrung bis
10.06.2010	1340/10	Brille	Breuninger	24.02.2011	29.07.2010	1224/10	Handykarte	Stadtbahn 3	04.02.2011
11.06.2010	1339/10	Brille	Breuninger	24.02.2011	30.07.2010	1388/10	Jacke	Thüringen Park	02.03.2011
17.06.2010	1286/10	Lederjacke, Bargeld, Kopfhörer	Anger 1	15.02.2011	31.07.2010	1234/10	2 Schlüssel	Roter Berg, Einkaufszentrum	05.02.2011
17.06.2010	1285/10	Beutel, Playstation Spiele, Speicher Karte	Anger 1	15.02.2011	31.07.2010	1233/10	2 Schlüssel	Roter Berg, Einkaufszentrum	05.02.2011
19.06.2010	1257/10	Bargeld	Real, Gothaer Straße	11.02.2011	31.07.2010	1232/10	3 Schlüssel	Roter Berg, Einkaufszentrum	05.02.2011
25.06.2010	1284/10	Handy	Anger 1	15.02.2011	31.07.2010	1229/10	1 Schlüssel, Band	Roter Berg, Einkaufszentrum	05.02.2011
03.07.2010	1251/10	Sonnenbrille	Universitätsbibliothek	09.02.2011	31.07.2010	1230/10	4 Schlüssel, Frosch, Karabinerhaken	Roter Berg, Einkaufszentrum	05.02.2011
08.07.2010	1346/10	2 Schlüssel	Breuninger	24.02.2011	31.07.2010	1390/10	Schlüssel	Thüringen Park	02.03.2011
08.07.2010	1249/10	Herrenuhr	Universitätsbibliothek	09.02.2011	31.07.2010	1231/10	6 Schlüssel, Anhänger	Roter Berg, Einkaufszentrum	05.02.2011
10.07.2010	1283/10	Handytasche, Kopfhörer	Anger 1	15.02.2011	31.07.2010	1389/10	Tüte mit Basecap	Thüringen Park	02.03.2011
12.07.2010	1217/10	Damenrad	Grenzweg	03.02.2011	01.08.2010	1255/10	Bargeld	Johann-Sebastian-Bach-Straße	10.02.2011
12.07.2010	1345/10	Kindergeldbörse mit Geld, Kosmetik	Breuninger	24.02.2011	01.08.2010	1338/10	Rucksack, Tuch, Ladekabel, Kinderkleidung, CD	Webergasse, Gebüsch	23.02.2011
13.07.2010	1252/10	Buch	Universitätsbibliothek	09.02.2011	01.08.2010	1225/10	8 Schlüssel, Tropfen	Stadtbahn N3	04.02.2011
16.07.2010	1250/10	Sonnenbrille	Universitätsbibliothek	09.02.2011	01.08.2010	1205/10	Creole	EVAG	01.02.2011
17.07.2010	1216/10	Damenrad	Trommsdorffstraße	03.02.2011	02.08.2010	1219/10	Kinderjacke	Stadtbahn 1	04.02.2011
20.07.2010	1214/10	Mountainbike	Nordhäuser Straße, Uni-Campus	03.02.2011	02.08.2010	1299/10	Autoschlüssel	Fritz-Büchner-Straße	16.02.2011
20.07.2010	1386/10	Ring mit Stein	Thüringen Park	02.03.2011	02.08.2010	1261/10	Damenuhr	Kaufland, Leipziger Straße	11.02.2011
21.07.2010	1215/10	Mountainbike	Hasenwende	03.02.2011	03.08.2010	1259/10	2 Schlüssel, Schild	Kaufland, Leipziger Straße	11.02.2011
23.07.2010	1212/10	Handy	Bahnhofstraße	03.02.2011	03.08.2010	1258/10	4 Schlüssel, Schild	Kaufland, Leipziger Straße	11.02.2011
24.07.2010	1343/10	Armreif	Breuninger	24.02.2011	03.08.2010	1260/10	Damenuhr	Kaufland, Leipziger Straße	11.02.2011
24.07.2010	1213/10	Rollator	Dr.-August-Euler-Weg	03.02.2011	04.08.2010	1238/10	Handy	Stadtbahn 3	08.02.2011
26.07.2010	1222/10	Poloshirt	Stadtbahn 3	04.02.2011	04.08.2010	1245/10	Handy	Stadtbahn 3	08.02.2011
26.07.2010	1227/10	3 Schlüssel, Band	Geschwister-Scholl-Straße,	04.02.2011	04.08.2010	1237/10	Rucksack, Sportsachen	Bus 57	08.02.2011
26.07.2010	1387/10	Beutel mit Top, Socken	Thüringen Park	02.03.2011					
28.07.2010	1218/10	Kindermountainbike	Nordpark, Fußgängerbrücke	03.02.2011					
28.07.2010	1201/10	Damenuhr	Stadtbahn 5	01.02.2011					
29.07.2010	1200/10	Mountainbike	Haus der sozialen Dienste	01.02.2011					
29.07.2010	1202/10	Sportjacke	Stadtbahn 5	01.02.2011					

(Fortsetzung auf Seite 9)

(Fortsetzung von Seite 8)

Funddatum	Fundnr.	Bezeichnung	Fundort	Aufbewahrung bis
04.08.2010	1226/10	Schlüsseltasche, 5 Schlüssel	Blücherstraße, Bushaltestelle	04.02.2011
05.08.2010	1240/10	Brille mit Etui	Bus 9	08.02.2011
05.08.2010	1246/10	Kinderjacke	Stadtbahn 3	08.02.2011
05.08.2010	1243/10	Damenknirps	Stadtbahn N4	08.02.2011
05.08.2010	1236/10	Ohrring	Moritzstraße	08.02.2011
06.08.2010	1262/10	Rucksack, Sportsachen	Bus 52	11.02.2011
06.08.2010	1264/10	Knirps	Bus 9	11.02.2011
06.08.2010	1265/10	Damenknirps	Stadtbahn 6	11.02.2011
07.08.2010	1282/10	Ring mit Stein	Anger 1	15.02.2011
07.08.2010	1266/10	Kindertasche, Geldbörse mit Geld	Stadtbahn 6	11.02.2011
08.08.2010	1270/10	Sporttasche, Uhr	Stadtbahn 2	11.02.2011
09.08.2010	1275/10	Thrustmaster für PS	Stadtbahn 6	11.02.2011
09.08.2010	1392/10	Börse mit Geld, Karte	Thüringen Park	02.03.2011
09.08.2010	1267/10	Kinderjacke	Bus 30	11.02.2011
09.08.2010	1268/10	Kinderstrickjacke	Bus 9	11.02.2011
09.08.2010	1253/10	Herrenknirps	Apoldaer Straße	09.02.2011
09.08.2010	1344/10	Ring	Breuninger	24.02.2011
10.08.2010	1271/10	Handy mit Hülle	Stadtbahn 2	11.02.2011
10.08.2010	1273/10	Kapuzenshirt	Stadtbahn 6	11.02.2011
10.08.2010	1274/10	Kinderstrickjacke	Stadtbahn 2	11.02.2011
10.08.2010	1291/10	Rucksack, Beutel, Sportsachen	Anger, Haltestelle	15.02.2011
10.08.2010	1278/10	Autoschlüssel	real, Hermsdorfer Straße	11.02.2011
10.08.2010	1298/10	Autoschlüssel, Anhänger	Wustrower Weg	16.02.2011
10.08.2010	1276/10	Kabel, Steckernetzteil	Fischmarkt BSB	11.02.2011
11.08.2010	1280/10	Brille mit Etui	BSB Fischmarkt	12.02.2011
11.08.2010	1292/10	Jacke	EVAG Center	15.02.2011
11.08.2010	1287/10	Sweatjacke	Bus 111	15.02.2011
11.08.2010	1326/10	4 Schlüssel, Schildchen	Kleine Arche	22.02.2011
11.08.2010	1391/10	Tüte Colloseum, Hemd, T-Shirt, Creme	Thüringen Park	02.03.2011
11.08.2010	1288/10	Beutel, 2 Bücher, Tuch	Stadtbahn 6	15.02.2011
12.08.2010	1303/10	Herrencityrad	Graf-Gotter-Straße, Erfurt OT Molsdorf	17.02.2011
12.08.2010	1294/10	Sweatjacke	Bus 59	15.02.2011
12.08.2010	1293/10	Rucksack, Sportsachen	Stadtbahn 2	15.02.2011
12.08.2010	1263/10	3 Schlüssel	Predigerstraße	12.02.2011
13.08.2010	1309/10	Kinderjacke	Bus 90	18.02.2011
13.08.2010	1302/10	Herrenlederjacke	Huttenplatz Parkplatz	17.02.2011
13.08.2010	1312/10	Fleecejacke	Stadtbahn 3	18.02.2011
13.08.2010	1324/10	2 Schlüssel, Karabinerhaken, Chipanhänger, Anhänger	Stadtbahn N5	19.02.2011
13.08.2010	1301/10	Autoschlüssel	Juri-Gagarin-Ring, Ecke Trommsdorffstraße	16.02.2011
13.08.2010	1393/10	Schmuck	Thüringen Park	02.03.2011
13.08.2010	1396/10	Fußkette	Thüringenpark	02.03.2011
13.08.2010	1314/10	Beutel, Blazer, Hose	Stadtbahn 6	18.02.2011
13.08.2010	1308/10	Sporttasche, Sportzeug	Bus 111	18.02.2011
14.08.2010	1355/10	Kinderstrickjacke	Bus 111	25.02.2011
14.08.2010	1385/10	Schlüssel	Bahnhofsvorplatz	02.03.2011
14.08.2010	1297/10	1 Schlüssel, Chip, Tier	Rathaus Parkplatz, Weinfest	16.02.2011
16.08.2010	1325/10	Damenfahrrad	Langen Graben	19.02.2011
16.08.2010	1307/10	Rucksack	Stadtbahn 6	18.02.2011
16.08.2010	1310/10	Schlüsseltasche, 5 Schlüssel, 1 Chip	Stadtbahn 4	18.02.2011
16.08.2010	1342/10	Kette	Breuninger	24.02.2011

Funddatum	Fundnr.	Bezeichnung	Fundort	Aufbewahrung bis
16.08.2010	1341/10	Kette	Breuninger	24.02.2011
16.08.2010	1315/10	Reisetasche	Stadtbahn 3	18.02.2011
17.08.2010	1311/10	Herrenjacke	Stadtbahn 5	18.02.2011
18.08.2010	1372/10	Digitalkamera mit Tasche	Neuwerkstraße	26.02.2011
18.08.2010	1305/10	Digitalkamera	Benediktplatz 1	18.02.2011
18.08.2010	1322/10	Beutel, Sportzeug	Stadtbahn 4	19.02.2011
19.08.2010	1331/10	Handy	Stadtbahn 3	22.02.2011
19.08.2010	1334/10	Kinderjeansjacke	Bus 170	22.02.2011
19.08.2010	1335/10	Rucksack, Sportsachen	Stadtbahn 3	22.02.2011
19.08.2010	1336/10	3 Schlüssel	Vilnius Passage	22.02.2011
19.08.2010	1365/10	Damenuhr	Stadtbahn 3	25.02.2011
20.08.2010	1356/10	Handy	EVAG	25.02.2011
20.08.2010	1354/10	Handy	Stadtbahn 6	25.02.2011
20.08.2010	1357/10	Rucksack, Bargeld, Ordner, Schlüssel, Block, Stift	Bus 91	25.02.2011
20.08.2010	1353/10	6 Schlüssel, Band	Stadtbahn 3	25.02.2011
21.08.2010	1376/10	BPA	Sömmerda	01.03.2011
21.08.2010	1373/10	Fahrrad	Webergasse	26.02.2011
23.08.2010	1358/10	Handy	EVAG	25.02.2011
23.08.2010	1328/10	Handy	unbekannt	22.02.2011
23.08.2010	1367/10	Trekkingrad	Michaelisstraße	25.02.2011
23.08.2010	1368/10	Mountainbike	Michaelisstraße	25.02.2011
23.08.2010	1327/10	Autoschlüssel, 6 Schlüssel	Büßleben, Eiche	22.02.2011
24.08.2010	1395/10	Handy	Thüringen Park	02.03.2011
24.08.2010	1352/10	Mountainbike	Moskauer Platz	25.02.2011
24.08.2010	1360/10	Jacke	Stadtbahn 1	25.02.2011
24.08.2010	1364/10	Schlüsseltasche, 4 Schlüssel, Schild, Öffner	Stadtbahn 2	25.02.2011
24.08.2010	1361/10	3 Schlüssel, Schlüsselring, Chip	Stadtbahn 1	25.02.2011
24.08.2010	1362/10	Beutel, Zeitung, Beutel	Stadtbahn 4	25.02.2011
24.08.2010	1363/10	Beutel, Strickjacke	Bus 26	25.02.2011
25.08.2010	1366/10	Herrenrad	Juri-Gagarin-Ring	25.02.2011
25.08.2010	1377/10	Tasche, Sportsachen	Stadtbahn 2	01.03.2011
26.08.2010	1350/10	Brille mit Etui	Kaufland	25.02.2011
26.08.2010	1383/10	Damenrad	Bahnhofstraße	01.03.2011
26.08.2010	1369/10	Fahrrad	26.02.2011	
26.08.2010	1381/10	2 Schlüssel, 1 Band	Stadtbahn 5	01.03.2011
26.08.2010	1349/10	Armreif	Kaufland	25.02.2011
26.08.2010	1380/10	Zahnsperre	Stadtbahn 2	01.03.2011
26.08.2010	1347/10	Damenuhr	Kaufland	25.02.2011
26.08.2010	1348/10	Damenuhr	Kaufland	25.02.2011
27.08.2010	1382/10	Handy	Bus 170	01.03.2011
27.08.2010	1370/10	5 Schlüssel, 2 Anhänger, 1 Engel	Nähe Europaschule	26.02.2011
28.08.2010	1374/10	Schlüsseltasche, 8 Schlüssel, Coupons	Friedrich-List-Straße	01.03.2011
29.08.2010	1378/10	Handy	Stadtbahn 5	01.03.2011
29.08.2010	1379/10	5 Schlüssel, Band	Stadtbahn 4	01.03.2011
30.08.2010	1384/10	Mountainbike	Bodelschwinghstraße/ Friedrich-List-Straße	01.03.2011
31.08.2010	1394/10	Schlüssel mit Anhänger	Thüringen Park	02.03.2011

Das Fundbüro  **Tel. 0361 655-4518** befindet sich im Bürgeramt in der Friedrich-Engels-Str. 27 a, zu erreichen mit dem Bus 9, Haltestelle Eislebener Straße.

Öffnungszeiten:

Montag und Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr
 Donnerstag von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr.

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibungen

Stellenangebote

Öffentliche Stellenausschreibung

Im **Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung** ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

1 Sachbearbeiter/in

Räumliche Stadtentwicklung/Flächennutzungsplanung
mit 35 Wochenstunden, befristet bis zum 11.11.2011
gem. § 14 Abs. 1 Nr. 3 TzBfG

Anforderungsprofil:

- Hochschulabschluss in der Fachrichtung Stadt-/Raumplanung
- Ein abgeschlossenes Referendariat ist wünschenswert
- Gründliche und vielseitige Kenntnisse im Bau-/Planungsrecht einschließlich tangierender Fachrechte
- Umfassende Kenntnisse im Verwaltungsrecht
- Spezielles Fachwissen im Bezug auf die Rechtsmaterie Flächennutzungsplan
- Sichere Anwendung der einschlägigen Rechts- und Verwaltungsvorschriften (BauGB mit allen tangierenden Rechtsvorschriften sowie Fachplanungsgesetze, einschlägige Gesetze und Richtlinien des Landes, Ortsrecht, städtische Verwaltungsvorschriften)
- Fahrerlaubnis der Klasse B
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Fähigkeit zur Teamarbeit
- Sicheres und korrektes Auftreten

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. **Änderung, Ergänzung und Fortschreibung des Flächennutzungsplans mit Beiplänen nach BauGB einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben wie z.B.:**
 - Fachliche Vorbereitung und Durchführung der Änderungsverfahren auf Basis der Zielvorgaben aus Raumordnung, Landesplanung und Stadtentwicklung einschließlich Erhebung, Erarbeitung und Einarbeitung von Grundlagen und anderen Fachplanungen in den Planentwurf bzw. in Teilpläne und Planvarianten
 - Durchführung von Standortuntersuchungen für Nutzungen und Neuansiedlungen im Stadtgebiet
 - Erarbeitung von Stellungnahmen zu Vorgängen im Grundstücksverkehr
2. **Analyse gesamträumlicher und teilträumlicher Entwicklungstrends der Stadt mit ihren gegenseitigen Abhängigkeiten und Vernetzungen u.a.:**
 - Darstellung stadtentwicklungspolitisch und planerisch bedeutsamer Vorgänge und Prozesse mit ihren räumlichen Konsequenzen
 - Erstellung und Auswertung von Prognosen, Modellrechnungen
 - Entwicklung von Leitbildern der räumlich-funktionalen Stadtentwicklung sowie von strategisch

angelegten, zukunftsfähigen Entwicklungsszenarien, informellen Planungen und Konzepten für die baulich-räumliche Entwicklung der Gesamtstadt und ihrer Stadtteile

3. Realisierung von Aufgaben der Öffentlichkeitsarbeit:

- Bürger- und Trägerbeteiligung, Beratung von Bürgern und Institutionen, Information von Fachgruppen
- Erörterung vor kommunalpolitischen Gremien und Interessengruppen

Bewertung: E 12 TVöD (Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst)

Die Eingruppierung erfolgt vorbehaltlich der Regelung des § 17 Abs. 3 und Abs. 4 TVÜ-VKA (Tarifvertrag z. Überleitung der Beschäftigten der kommunalen Arbeitgeber in den TVöD und zur Regelung des Übergangsrechts)

Die Stelle ist für Berufsanfänger geeignet.

Bewerbungsfrist: 22.10.2010

Hinweise:

Schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadtverwaltung Erfurt will einen Beitrag zur Förderung von Frauen leisten und fordert daher Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadtverwaltung Erfurt, Personal- und Organisationsamt, Meister-Eckehart-Straße 2, 99084 Erfurt.

Wenn Sie Ihrer Bewerbung einen frankierten und adressierten DIN A4-Briefumschlag beifügen, werden Ihnen Ihre Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, ansonsten werden sie nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet.

Öffentliche Stellenausschreibung

Im **Amt für Soziales und Gesundheit** ist zum frühestmöglichen Termin folgende Stelle zu besetzen:

1 Zahnmedizinische Fachangestellte/r mit 30 Wochenstunden

Assistenz bei Vorsorgeuntersuchungen in Schulen und Kindereinrichtungen

Anforderungsprofil:

- Eine mit guten Ergebnissen abgeschlossene Berufsausbildung als Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
- Berufserfahrungen
- PC-Kenntnisse
- PKW-Führerschein/Bereitschaft zum Führen des eigenen Pkw im Dienst
- Engagement, Organisationsgeschick und Flexibilität
- Freundliches, sicheres und korrektes Auftreten

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. Assistenz und Aufzeichnung der Befunde bei den Reihenuntersuchungen in Schulen und Kindereinrichtungen
2. Organisation der Vorsorgeuntersuchungen in Schulen und Kindereinrichtungen

- Zusammenstellung der Arbeitsmaterialien sowie Auf- und Abbau des täglich wechselnden Arbeitsplatzes einschließlich Vor- und Nachbereitung des Instrumentariums
- Desinfektion und Sterilisation, Pflege und Wartung der Sprechstundeninstrumente und der Einrichtung
- Datenerfassung im PC mit jährlicher Aktualisierung der Klassen und Kindergartengruppen
- Vorbereitung und Mitarbeit bei Prophylaxeaufgaben, die vom Zahnarzt delegiert werden (Zahnputzübungen mit Gruppen sowie altersspezifische Beratungen der Kinder zur Gebissgesundheit)
- Assistenz bei Unterrichts- und Prophylaxeaktionen
- Mitarbeit bei der statistischen Bearbeitung und Auswertung der Untersuchungsergebnisse
- Assistenz bei gutachterlichen Stellungnahmen (Zeugenschaft) und Ausfüllen von Vordrucken
- Mitarbeit bei der Öffentlichkeitsarbeit und Gesundheitsförderung

3. Sonderaufgaben

Bewertung: E 5 TVöD (Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst)

Die Eingruppierung erfolgt vorbehaltlich der Regelung des § 17 Abs. 3 und Abs. 4 TVÜ-VKA (Tarifvertrag z. Überleitung der Beschäftigten der kommunalen Arbeitgeber in den TVöD und zur Regelung des Übergangsrechts)

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2010

Hinweise:

Schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadtverwaltung Erfurt, Personal- und Organisationsamt, Meister-Eckehart-Straße 2, 99084 Erfurt. Wenn Sie Ihrer Bewerbung einen frankierten und adressierten DIN A4-Briefumschlag beifügen, werden Ihnen Ihre Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, ansonsten werden sie nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet.

Öffentliche Stellenausschreibung

Im **Amt für Soziales und Gesundheit** ist zum 01.01.2011 folgende Stelle zu besetzen:

1 Sozialmedizinische/r Assistent/in Mütterberatung

Anforderungsprofil:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Kinderkrankenschwester oder eine vergleichbare Ausbildung, Weiterbildung als Sozialmedizinische/r Assistent/in
- Berufserfahrung
- Fürsorgerische Fähigkeiten, psychische Belastbarkeit
- Gute PC-Kenntnisse

(Fortsetzung von Seite 10)

- Engagement, Flexibilität, Organisationsgeschick
- Pkw-Führerschein, Bereitschaft zum Führen des eigenen Pkw im Dienst

Das Aufgabengebiet umfasst:

1. Vorbereitung der kinderärztlichen Sprechstunden
 - Durchführung von ärztlich veranlassten Maßnahmen, Terminvergabe, Planung und Beschaffung von Impfstoffen sowie notwendiger Materialien, Bereitstellung der geforderten Anträge und Gutachten, Beamtenkinderkuranträge etc. und nach Bearbeitung durch den Kinderarzt deren Weiterleitung
 - Assistenz bei den kinderärztlichen Sprechstunden, Gewichts- und Längenmessungen, Messung Schädelwachstum, Dokumentation der ärztlichen Unterlagen
 - Durchführung von ärztlich veranlassten Maßnahmen
 - Beratung mit den Pädiatern bei Krisenintervention der Betreuungskinder mit sozialer Bedürftigkeit nach Information durch das Jugendamt bzw. durch entsprechende Fachbereiche
 - Nachbereitung der Sprechstunden: Führung der Tages-, Monats- und Jahresstatistik, Berichterstattung, Reinigung und Desinfektion, Postein- und Ausgang
2. Beratungstätigkeit
 - Ernährungsberatung für Säuglinge und Kleinkinder
 - Stillberatung
 - Gesundheitsvorsorge, Pflegehinweise und bei Bedarf Vermittlung zu anderen Fachbereichen im Amt für Soziales und Gesundheit
 - Impfberatung aller von der Stiko empfohlenen Impfungen, Hinweise zu den Vorsorgeuntersuchungen U3-U7a und deren Vorbereitung bei Inanspruchnahme
 - Ansprechpartner/in für soziale Probleme der Bedürftigen und Vermittlung von Hilfsangeboten
 - Beschaffung von Informationsmaterial, Erarbeitung von Merkzetteln in der Beratung
3. Zusammenarbeit mit den Sozialarbeitern des Jugendamtes, Familienhelfern, Familienhebammen bei erforderlicher Notwendigkeit einschl. Hausbesuchstätigkeit
 - Vorladungen bei Bedarf, Berichterstattung und dazugehörige Dokumentation
4. Durchführung von Mutterschulkursen nach Bedarf des Jugendamtes
5. Assistenz bei den Vorsorgeuntersuchungen in den Kinderkrippen und den Kita's der Stadt für die Kinder von 0-3 Jahren, Vorbereitung dieser durch Planung und Terminabsprachen mit den Leitern
 - Gewichts- und Längenmessungen
 - Kontrolle des Impfstandes und Vorsorgeprüfung
 - Führen der Kartei, Statistik und der Dokumentation
 - Übermittlung von notwendigen Empfehlungen an die Eltern in Zusammenarbeit mit dem Kinderarzt

- Mitarbeit bei der Antragstellung auf Frühförderung

6. Mitarbeit bei der Planung und Vorbereitung von Gesundheitswochen und Messen zu entsprechenden Themen der frühkindlichen Entwicklung

Bewertung: E 6 TVöD (Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst)

Die Eingruppierung erfolgt vorbehaltlich der Regelung des § 17 Abs. 3 und Abs. 4 TVÜ-VKA (Tarifvertrag z. Überleitung der Beschäftigten der kommunalen Arbeitgeber in den TVöD und zur Regelung des Übergangsrechts)

Bewerbungsfrist: 15. Oktober 2010

Hinweise:

Schwerbehinderte Bewerber und Bewerberinnen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an die Stadtverwaltung Erfurt, Personal- und Organisationsamt, Meister-Eckehart-Straße 2, 99084 Erfurt. Wenn Sie Ihrer Bewerbung einen frankierten und adressierten DIN A4-Briefumschlag beifügen, werden Ihnen Ihre Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, ansonsten werden sie nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet.

Dienst-, Bau- und Lieferleistungen

LIEFERAUFTRAG – ÖAL 804/2010- 51

Kommunale Kindertageseinrichtungen/ Kinderkrippen der Stadt Erfurt Lieferung von Brot- und Backwaren

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei, Verdingungsstelle, Frau Trommer, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt; Telefon 0361 655-1284; Fax 0361 655-1289; E-Mail verdingungsstelle@erfurt.de

Ausführungsfrist: 01.01.2011 bis 31.12.2013
Angebotseröffnung: am 02.11.2010 um 10:00 Uhr
Zuschlagsfrist: 03.12.2010
Nähere Angaben zur Ausschreibung und zu den Zahlungsbedingungen unter www.erfurt.de/ausschreibungen

LIEFERAUFTRAG – ÖAL 805/2010-51

Kommunale Kindertageseinrichtungen/ Kinderkrippen der Stadt Erfurt Lieferung von Tee- und Zitrusgetränken

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei, Verdingungsstelle, Frau Trommer, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt; Telefon 0361 655-1284; Fax 0361 655-1289; E-Mail verdingungsstelle@erfurt.de

Ausführungsfrist: 01.01.2011 bis 31.12.2013
Angebotseröffnung: am 02.11.2010 um 10:15 Uhr
Zuschlagsfrist: 03.12.2010
Nähere Angaben zur Ausschreibung und zu den Zahlungsbedingungen unter

lunftsbedingungen unter www.erfurt.de/ausschreibungen

**BAUAUFTRAG - ÖAB 827/2010-23
Stadtteilzentrum Moskauer Straße 113/114, 99091 Erfurt – Bodenbelag –**

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei, Verdingungsstelle, Frau Trommer, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt; Telefon 0361 655-1284; Fax 0361 655-1289; E-Mail verdingungsstelle@erfurt.de

Ausführungsfrist: 47. KW 2010 bis 13.05.2011 in 2 Bauabschnitten
Angebotseröffnung: am 02.11.2010 um 10:30 Uhr
Zuschlagsfrist: 19.11.2010
Nähere Angaben zur Ausschreibung und zu den Zahlungsbedingungen unter www.erfurt.de/ausschreibungen

**BAUAUFTRAG - ÖAB 868/2010-23
Stadtteilzentrum Moskauer Straße 113/114, 99091 Erfurt – Innentüren –**

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle): Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei, Verdingungsstelle, Frau Trommer, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt; Telefon 0361 655-1284; Fax 0361 655-1289; E-Mail verdingungsstelle@erfurt.de

Ausführungsfrist: 22.11.2010 bis 10.06.2011 in 2 Bauabschnitten
Angebotseröffnung: am 02.11.2010 um 11:00 Uhr
Zuschlagsfrist: 19.11.2010
Nähere Angaben zur Ausschreibung und zu den Zahlungsbedingungen unter www.erfurt.de/ausschreibungen

Immobilien

Die Stadt Erfurt schreibt nachstehend aufgeführte Grundstücke zum Verkauf aus:

**Objekt-Nr. 66
Erfurt-Mitte, Ruhrstraße 2
Mehrfamilienwohnhaus
7 WE mit 380 m², 2 WE leer stehend
Baujahr: 1891
Grundstücksfläche: 328 m²
bebaute Fläche: 152 m²
Mindestgebot: 39.500 EUR**

**Objekt-Nr. 67
Erfurt-Mitte, Ruhrstraße 3
Mehrfamilienwohnhaus
8 WE mit 400 m², 6 WE leer stehend
Baujahr: 1891
Grundstücksfläche: 345 m²
bebaute Fläche: 147 m²
Mindestgebot: 39.500 EUR**

(Fortsetzung von Seite 11)

Objekt-Nr. 274

Erfurt-Süd, Nicolaus-Siegen-Straße
ehemaliges Gartengrundstück zur Wohnbebauung
vertragsfrei
Grundstücksfläche: 707 m²
Mindestgebot: 141.400 EUR

Objekt-Nr. 317

Ortsteil Büßleben, Am Peterbach 2
denkmalgeschütztes Gehöft
1 WE mit 175 m², leer stehend
1 GE mit 165 m², leer stehend
Baujahr: vor 1800
Grundstücksfläche: 495 m²
Mindestgebot: 20.000 EUR

Objekt-Nr. 318

Ortsteil Möbisburg, Rhodaer Straße 5
Wohnhaus
2 WE mit ca. 123 m², leer stehend
1 GE mit ca. 62 m², leer stehend
Baujahr: um 1900
Grundstücksfläche: 685 m²
Mindestgebot: 60.000 EUR

Objekt-Nr. 319

Ortsteil Möbisburg, Hohe Straße
Wohnbaugrundstück
vertragsfrei
Grundstücksfläche: 414 m²
Mindestgebot: 35.000 EUR

Bei dieser Anzeige handelt es sich um die Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Interessenten zu verkaufen!

Weitere Informationen zu den o. g. Objekten erhalten Sie im Internet unter www.erfurt.de/immobilien oder unter der **Hotline 0361 655-4444**.

Bei Interesse können Sie ein Exposé (Schutzgebühr 5,- EUR/Stück) erwerben
Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der immobilienbezogenen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen.
Zusätzlich zum Kaufpreis wird eine Verkaufsnebenkostenpauschale in Höhe von 3 % des Kaufpreisgebotes erhoben.

Die Abgabe Ihres Angebotes einschließlich Ihrer preislichen Vorstellung hat unter Hinzufügung einer Nutzungskonzeption sowie einer Finanzierungsbestätigung (finanzierende Bank oder aktueller Nachweis Eigenkapital) mindestens in Höhe des gebotenen Kaufpreises bis spätestens **8. November 2010 (Poststempel)** im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Bitte nicht öffnen“ unter Angabe der Objektnummer an die

Stadtverwaltung Erfurt
Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung
Abt. Liegenschaften
SG Grundstücksverkehr
99111 Erfurt

zu erfolgen.

Sonstiges

Aufforderung zur Interessenbekundung

Das Jugendamt Erfurt beabsichtigt, die Aufgabe der Krisenintervention (Aufnahme und Betreuung von Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 18 Jahren über Tag und Nacht gem. § 42 SGB VIII) zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu vergeben. Das Angebot soll neun Plätze für die genannte Zielgruppe umfassen. Darüber hinaus ist sicherzustellen, dass zusätzliche Spitzenbedarfe bis zu 3 Plätzen aufgefangen werden können. Das Interesse an der Übernahme dieser Aufgabe kann sowohl von einzelnen Trägern als auch von Trägerverbänden bekundet werden. Für die Bewertung der eingehenden Interessenbekundungen werden nachfolgende Kriterien zugrunde gelegt:

1. Der Träger bzw. der Trägerverbund sollte über Kenntnisse der verschiedenen Erfurter Hilfesysteme und über umfangreiche Erfahrungen im Arbeitsfeld der erzieherischen Hilfen verfügen.
2. Der Träger bzw. der Trägerverbund sollte grundsätzlich über Erfahrungen im Bereich der Krisenintervention verfügen.
3. Der Träger bzw. der Trägerverbund sollte in der Lage sein, prinzipiell mit geschlechtsspezifischen Arbeitsansätzen und Methoden im Bereich der Krisenintervention zu agieren.
4. Der Träger bzw. der Trägerverbund sollte in der Lage sein, in einer fachlich fundierten Clearingphase den Problemlagen junger Menschen zu begegnen und gemeinsam mit den Betroffenen und dem Jugendamt Lösungen und ggf. Vorstellungen über weiterführende Hilfesettings zu entwickeln.
5. Die Kriseninterventionseinrichtung muss so realisiert werden, dass sie räumlich zentral verortet ist. Über geeignete Methoden der Öffentlichkeitsarbeit ist abzusichern, dass die Einrichtung innerhalb eines kurzen Zeitraumes in der Landeshauptstadt Erfurt bekannt wird. Dabei sollte insbesondere die genannte Zielgruppe angesprochen werden. Die Schutzstelle hat einen niedrighwelligen Zugang zu sichern. Gleichzeitig sollen die Fachkräfte über Erfahrungen im Krisenmanagement und der Moderation von Konfliktsituationen verfügen, um den Schutz von Kindern und Jugendlichen zu sichern.
6. Der Träger bzw. der Trägerverbund sollte im Rahmen der Krisenintervention innerhalb bereits bestehender und gelingender Kooperationsstrukturen agieren können.
7. Die Kriseninterventionseinrichtung sollte über ein multiprofessionelles Team verfügen.

Freie Träger der Jugendhilfe mit Interesse an der Übernahme dieser Aufgabe werden gebeten, dies unter dem Stichwort „Krisenintervention“ schriftlich bis zum 30. November 2010 gegenüber der Stadtverwaltung Erfurt, Jugendamt, 99111 Erfurt zu erklären. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Amtsleiter des Jugendamtes, Tel.-Nr. 0361 655-4701.

Der Interessenbekundung ist ein Kurzkonzept beizufügen, das neben Aussagen zu o. g. Bewertungskriterien Angaben zu folgenden Punkten enthalten muss:

- Angaben zum Träger bzw. Trägerverbund (Rechts-

form, Organisationsstruktur, Leitbild);

- Angaben zum Ort der Leistungserbringung und zur räumlichen Ausstattung;
- Angaben zum Personal, einschließlich der Qualifikationen;
- Kosten- und Finanzierungsplan. ■

Ende der Ausschreibungen

EINLADUNG

zur Informationsveranstaltung „Alternative Verkehrserschließung des Andreasviertels“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, von verschiedenen Seiten wurde an die Stadtverwaltung der Wunsch einer weiteren Verkehrsberuhigung im Andreasviertel herangetragen. Mit der „Untersuchung zu alternativen Erschließungskonzepten des Andreasviertels“ wurde die vorhandene Situation analysiert, Varianten geprüft und Maßnahmen zur Verbesserung der bestehenden Verhältnisse vorgeschlagen.

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung stellt die Stadtverwaltung Erfurt die Ergebnisse der Untersuchung vor. Dazu sind alle Bewohner, Gewerbetreibenden und Anlieger des Andreasviertels

am 20. Oktober 2010 um 18 Uhr in den Gemeinderaum der Andreaskirche

eingeladen.

Für alle betroffene Bürger, die nicht an der Informationsveranstaltung teilnehmen können, besteht die Möglichkeit, sich vom 20. Oktober bis zum 10. November 2010 auf den Internetseiten der Stadt Erfurt (erfurt.de) zu informieren und im Forum (forum.erfurt.de) mitzudiskutieren. Selbstverständlich können Sie sich auch per Post an das Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung, Bereich Verkehrsplanung, Steinplatz 1, 99085 Erfurt oder per E-Mail an verkehrsplanung@erfurt.de wenden. ■

Ortsteilbegehung des Oberbürgermeisters im Ortsteil Johannesplatz

Am **25. Oktober 2010 um 16 Uhr** führt der Oberbürgermeister in Begleitung der Beigeordneten und Fachämter eine Begehung am Johannesplatz durch. Treffpunkt der Begehung ist an der Ortsteilverwaltung, Friedrich-Engels-Straße 49.

Im Anschluss an die Begehung um 18 Uhr führt der Oberbürgermeister eine Einwohnerversammlung durch. Diese findet in der Aula der Integrierten Gesamtschule, Wendenstraße 23 statt. Dazu sind alle Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

Im Vorfeld der Begehung und der Einwohnerversammlung können die Bürgerinnen und Bürger ihre Anfragen an das Amt für Ortsteile, ortsteile@erfurt.de, Telefon 0361 655-1051 oder an den Bürgerbeauftragten Herrn Zweigler, wolfgang.zweigler@erfurt.de, Tel 0361 655-1004, stellen. ■

Pflegenetz Erfurt berät zu:

Vorsorgevollmacht, Betreuungsvollmacht und Patientenverfügung

Das Pflegenetz Erfurt bietet eine umfassende, kompetente und unabhängige Beratung zu allen Fragen der Pflegebedürftigkeit, zu Versorgungsstrukturen sowie zu allen Hilfsangeboten.

Für Interessierte bietet das Pflegenetz-Erfurt Informationsveranstaltungen zu verschiedenen Themenbereichen an, die nächste findet am 28. Oktober 2010, 16:00 Uhr im Pflegenetz Erfurt-Center Juri-Gagarin-Ring 56a statt.

Angelika Anhalt von der Stadtverwaltung Erfurt, Amt für Soziales und Gesundheit, wird zum Thema „Vorsorgevollmacht, Betreuungsvollmacht und Patientenverfügung“ sprechen. Anmeldungen bitte unter der Telefonnummer: 655-6350.

Auch bei Fragen zur Unterstützung und Entlastung als Angehöriger von Pflegebedürftigen, bei Beratungsbedarf im Fall drohender oder bestehender Pflegebedürftigkeit und weiteren Fragen „Rund um die Pflege“ sowie zu Themen wie Wohnen im Alter, niedrigschwellige Betreuungsangebote, Vorsorgevollmachten können sie sich vertraulich und kostenfrei an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegenetzes Erfurt wenden.

Das Pflegenetz Erfurt-Center am Juri-Gagarin-Ring 56a ist wochentags telefonisch von 08:00 bis 16:30 Uhr und freitags bis 12:00 Uhr für Erstkontakte und Vermittlung unter der Telefonnummer 55064160/61 erreichbar.

Für persönliche Vorsprachen können Sie die Mitarbeiterinnen dienstags von 09:00 bis 16:30 Uhr und donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr im Pflegenetz Erfurt-Center erreichen.

Die Pflegenetz Erfurt-Points in der Berliner Straße 26, Weitergasse 25, Hans-Grundig-Straße 25 und Jakob-Kaiser-Ring 56 betreut Frau Hofmeister abwechselnd immer montags von 09:00 bis 12:00 Uhr. ■

Führung durch die Ausstellung

„Astrologie und Medizin“

Am Donnerstag, 21. Oktober 2010, 17:00 Uhr, findet die nächste öffentliche Führung durch die Ausstellung „Astrologie und Medizin. Handschriften und historische Drucke aus der Amploniana und anderen historischen Erfurter Bibliotheken“ statt. Der Eintritt ist frei. Treffpunkt: Ausstellungsraum der Universitätsbibliothek, 2. OG

Die Ausstellung, die noch bis zum 7. November 2010 läuft, ist Montag bis Freitag jeweils von 9:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. 33 Exponate aus der Mitte des 13. bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts, davon rund ein Drittel bisher selten oder noch nie in einer Ausstellung gezeigte Handschriften aus den Beständen der „Bibliotheca Amploniana“, vermitteln dem Besucher dieser Ausstellung einen Einblick in die Entwicklung des medizinischen und astronomisch-astrologischen Wissens vom Mittelalter bis an die Schwelle zur Aufklärungszeit.

Informationen zu Führungsterminen oder Terminabsprachen für Gruppenführungen unter Tel. 0361-737-5880 oder sondersammlung.ub@uni-erfurt.de

➔ www.uni-erfurt.de/amploniana ■

Ungültigkeitserklärungen

Die Waffenbesitzkarte Nr. 24/96, ausgestellt am 19.03.1996 durch die Landeshauptstadt Wiesbaden, wird für ungültig erklärt.

Die Waffenbesitzkarte Nr. 47/93, ausgestellt am 05.11.1993 durch die Stadtverwaltung Baden-Baden, wird für ungültig erklärt.

Bürgeramt ■

Bundesweites Projekt zu Menschen mit Demenz

Zum zweiten Mal wurde das Förderprogramm der Robert-Bosch-Stiftung zum Umgang mit Demenz in den Kommunen aufgelegt. Von 237 bundesweit eingereichten Projekten wurden 37 ausgewählt. Das Konzept des Kompetenz- und Beratungszentrums des Schutzbundes der Senioren und Vorruheständler hier in Erfurt gehört zu den ausgewählten Projekten. Gemeinsam mit dem Amt für Soziales und Gesundheit werden nun erste Meilensteine für die Umsetzung gesetzt.

Motivation des Kompetenz- und Beratungszentrums und der Stadt Erfurt sich an der Initiative der Aktion Demenz e. V. zu beteiligen ist, den Betroffenen und ihren Angehörigen ein gutes Stück Lebensqualität zu bringen. Im Mittelpunkt des Projektes steht die Vision, dass in Erfurt Menschen mit Demenz am öffentlichen und sozialen Leben ungehindert teilhaben können. Damit soll ein Beitrag zur würdigen Versorgung und Integration von Menschen mit einer demenziell bedingten Veränderung und zur Unterstützung von deren Angehörigen in Erfurt geleistet werden. Mit zahlreichen Veranstaltungen zu dem Thema, mit einer Aufklärungskampagne in Erfurter Schulen und einem mobilen Beratungsteam soll die breite Öffentlichkeit für dieses Thema sensibilisiert werden. Infos unter ➔ Tel. 78 92 99 02 ■

Ilse Franke – Eine Ausstellung zum Fest

Vergangene Woche feierte Ilse Franke, der für ihr Engagement im Jahre 2006 das Ehrenbürgerrecht der Landeshauptstadt verliehen wurde, im Angermuseum ihren 85. Geburtstag. Im Jahr 2004 hatte sie dem Kunstmuseum eine mehr als 14.000 Graphikblätter umfassende Sammlung übergeben. Über 50 Jahre hatte die Jubilarin an der Seite ihres Ehemannes Rudolf Franke (1925 - 2002) den Aufbau dieser einzigartigen Grafiksammlung begleitet.

Mit etwa 1.500 Künstlernamen zählt sie zu den umfangreichsten Privatsammlungen, die unter den Bedingungen der DDR im Osten Deutschlands gewachsen sind. Das Angermuseum hatte aus diesem Anlass seiner Mäzenin eine Ausstellung mit Werken von 13 Künstlerinnen, die sowohl Stationen des eigenen Lebensweges als auch Schwerpunkte der Sammlung Franke reflektieren, gewidmet. Neben experimentellen Arbeiten von Elisabeth Ahnert, Toni Mau und Ev Grüger, deren Namen sich mit den Aktivitäten der „Erfurter Atelieregemeinschaft“ (1963-1974) verbinden, zeigte die Ausstellung

Erfurter Oktoberfest 2010 – noch bis zum 10. Oktober

An diesem Wochenende schließt das Erfurter Oktoberfest 2010 seine Pforten. Es ist die letzte Möglichkeit, das einmalige Flair eines Volksfestes mit seinen bunten Karussells, Spielgeschäften und Süßwarenständen, aber auch der zünftigen Unterhaltung im Festzelt zu erleben.

Für das letzte Wochenende sind nochmals Höhepunkte im Festzelt geplant. So gibt es heute Abend eine Disco mit Schlagern, Oldies, Popmusik und DJ Mario. Am Samstag sorgt die „Belconda Tanzband“ und zum Abschluss am Sonntag die Band „Hainichfeuer“ für Live-Unterhaltung.

Die Schausteller und der Festwirt freuen sich bis Sonntag 22 Uhr auf Ihren Besuch. ■



Informationsveranstaltungen zum Bürgerhaushalt 2011/12

13. Oktober, 17:30 bis 19:30 Uhr im Haus der sozialen Dienste, Juri-Gagarin-Ring 150, Großer Saal

19. Oktober, 18:00 bis 20:00 Uhr im Haus der sozialen Dienste, Juri-Gagarin-Ring 150, Großer Saal ■



Künstlerinnen liegen ihr am Herzen: Ilse Franke (r.) zu ihrem Geburtstagsempfang.

Galgen, Rad und Scheiterhaufen

Eine Sonderausstellung im Stadtmuseum gewährt seltene Einblicke in Orte des Grauens

Galgen, Rad, Scheiterhaufen – diese drei Wörter reichen aus, um sich eine Vorstellung von der Grausamkeit mittelalterlicher und neuzeitlicher Gerichtsbarkeit zu machen. Entsprechen die heutigen Ansichten aber der Wirklichkeit? Was weiß man von den Prozessen, den Richtstätten, der Situation der Verurteilten? Wer waren die Richter und Henker? Was dachten und fühlten die Menschen? Wie sah der Ablauf einer Hinrichtung im Mittelalter und der Neuzeit aus? Stimmt die moderne Rezeption in Filmen mit der geschichtlichen Wirklichkeit überein?

Antworten auf diese Fragen liefert die Sonderausstellung „Galgen, Rad und Scheiterhaufen – Einblicke in Orte des Grauens“ im Stadtmuseum Erfurt. Die Ausstellung beleuchtet das Thema Richtstätten aus archäologischen, anthropologischen, historischen und volkswissenschaftlichen Blickwinkeln. Die von der Stiftung Neanderthal Museum in Mettmann übernommene Ausstellung wird mit Erfurter und Thüringer Forschungsergebnissen und Objekten ergänzt. Gerichtsakten, Urteile und eine Auswahl von Richtstätten aus unserem Raum werden erstmalig in einer Exposition zu sehen sein. Kooperationspartner ist das Thüringer Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie mit dem Museum für Ur- und Frühgeschichte in Weimar.

Die archäologischen Untersuchungen erschließen die Abfolge der Bestattungen und die Reihenfolge der Richtstättenbauten wie etwa Erneuerungen oder Reparaturen an den Hochgerichten. Die anthropologischen Untersuchungen an den Skeletten geben Auskunft über Sterbealter, Geschlecht, Hinrichtungsart, Ernährungszustand und Krankheiten der Verurteilten. Selten greifen Archäologie, Anthropologie und historische Schriftquellen so ideal ineinander wie an der Fundstelle Emmenbrücke bei Luzern in der Schweiz. Hier konnten mehrere der freigelegten Skelette nach eingehender Untersuchung durch Archäologen und Anthropologen in den historischen Quellen überlieferten Personen zugewiesen werden.

Neben den üblichen historischen Exponaten werden



Praktikantinnen der Zentralen Restaurierungswerkstatt der Erfurter Museen bekommen von der Kustodin Gudrun Noll die Funktionsweise des Foltergerätes Beinschraube erläutert.

auch ausgegrabene Skelettreste Hingerichteter gezeigt. Diese unterschiedlichen Perspektiven erlauben eine Annäherung an die Geschichte. Heute zeugen oft nur noch historische Karten und Flurnamen von den Richtstätten, die sich im Mittelalter und vor allem in der frühen Neuzeit vor jeder Stadt befanden. Archäologisch ausgegraben und untersucht wurden bislang nur wenige Richtstätten. Dort, wo Ausgrabungen stattfanden, haben sie wesentlich zum Erkenntnisgewinn über dieses düstere Kapitel europäischer Geschichte beigetragen.

Die Ausstellung schlägt einen chronologischen Bogen von den frühesten Hinweisen auf ortsfeste Hinrichtungsstätten im 13. Jahrhundert über die Zeit der Auf-

klärung bis zum heutigen Tag. Zur Ausstellung erscheint ein Begleitbuch (14,90 Euro), außerdem erscheint ein Heft mit vier erstmalig veröffentlichten Aufsätzen zu Thüringer Richtstätten und Strafverfolgung vom Mittelalter bis zur Neuzeit (4,90 Euro). Darüber hinaus gibt es ein Rahmenprogramm mit Vorträgen, Führungen und museumspädagogische Angebote, die der Tagespresse zu entnehmen sind.

Die Ausstellung ist bis zum 12. Dezember Dienstag bis Sonntag von 10:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

➔ www.stadtmuseum-erfurt.de

Arbeitsbesuch in Mainz

Erfurter Behindertenbeirat von rheinland-pfälzischem Modell beeindruckt

Am frühen Morgen des 30. Augusts machten sich sechs Mitglieder des Behindertenbeirates der Stadt Erfurt und Wolfgang Zweigler, der Beauftragte für Menschen mit Behinderungen auf den Weg in unsere rheinland-pfälzische Partnerstadt Mainz. Sie wurden empfangen vom Mainzer Sozialdezernenten, Kurt Makator, der amtierenden Vorsitzenden des Behindertenbeirates, Nora Sties, der Mainzer Behindertenbeauftragten, Marita Boos-Waidosch, der Leiterin ihrer Geschäftsstelle, Susen Wepeler, und Vertretern des Mainzer Behindertenbeirates.

Die Besucher waren beeindruckt von der Fülle von Arbeitsangeboten für Menschen mit Behinderungen. Unter anderem gibt es seit 18 Jahren in Mainz die Gesellschaft für psychosoziale Einrichtungen gGmbH, die zwei Lebensmittelmärkte, ein Naturkostgeschäft und ein Hotel

betreibt. Selbstverständlich haben die Gäste in genau diesem Hotel gewohnt.

Auch eine Informationsveranstaltung über das rheinland-pfälzische Modell „Budget für Arbeit“, das Anreize für unbefristete Anstellungsverhältnisse auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt und in Integrationsbetrieben liefert, war sehr aufschlussreich. Nach einer einleitenden Projektphase ist diese Form der für den potentiellen Beschäftigten freiwilligen Arbeitsförderung im vergangenen Jahr angelaufen. Aufgrund der geringen Zahl der Abbrüche, scheint dieses Programm ein neues, gangbares Mittel zur Wiedereingliederung von Menschen zu sein, die zuvor als dauerhaft erwerbsunfähig gegolten haben. „Von diesem Modell könnten auch wir uns Anleihen holen“, resümiert Axel Stellmacher, der Geschäftsführer des

Christlichen Jugenddorfes Erfurt, der als stellvertretender Vorsitzender des Behindertenbeirates die Delegation leitete.

Hochinteressant war auch der Stadtrundgang, bei dem viele Details der Barrierefreimachung gemeinsam betrachtet und erörtert wurden. Krönung war der Besuch in der Stefanskirche, die seit einiger Zeit – trotz ihrer schwierigen Hanglage – auch mit dem Rollstuhl erreichbar ist. Nun können alle die berühmten Chagall-Fenster bewundern, auch Interessierte mit Handicap.

Die Erfurter haben ihren Mainzer Mitstreitern einen regen Kontaktaustausch zugesagt und sie zum Gegenbesuch nach Erfurt eingeladen.

Sie erreichen den Behindertenbeirat unter:

Stadtverwaltung Erfurt
Kommunaler Beauftragter für Menschen mit Behinderung
Herr Wolfgang Zweigler
Fischmarkt 1, 99084 Erfurt

➔ buergerbeauftragter@erfurt.de

Sieg in der Gitarrenstadt

Musikschüler gewinnen internationalen Wettbewerb



Spannung vor der Preisverleihung: Das Erfurter JugendGitarrenEnsemble im Jugendstiltheater Bad Nauheim. (Foto: Privat)

Für die jungen Musiker des JugendGitarrenEnsembles der Musikschule Erfurt stand kürzlich eine besondere Bewährungsprobe in ihrem Terminkalender: Gemein-

sam mit ihrem Orchesterleiter Holm Köbis nahmen sie am „Gitarren Orchester Festival International“ in der hessischen Stadt Bad Nauheim teil. Bad Nauheim ist

nicht nur Jugendstil-Stadt und Elvis-Presley-Stadt, der Kurort ist auch eine Gitarrenstadt. In der städtischen Musikschule, die Gastgeber des Festivals ist, spielen 220 Kinder und Jugendliche in mehreren Gitarrenorchestern.

An diesem internationalen Wettbewerb, der in diesem Jahr zum dritten Male ausgetragen wurde, nahmen nicht nur leistungsstarke Gitarrenorchester aus Deutschland teil. Die weiteste Anreise hatte das Ensemble Bella Corda aus den USA, in dem Jugendliche aus fünf Staaten der USA gemeinsam musizieren. In zwei Wertungsvorspielen galt es, vor einer hochkarätigen Jury zu bestehen. Gleich drei Auszeichnungen wurden vergeben: Der „Preis der Stadt Bad Nauheim“, der Jugendpreis „GOFI Junior Award“ und der Publikumspreis „GOFI Darling Award“.

Das JugendGitarrenensemble konnte gleich doppelt punkten: Mit irischer Musik und einer Interpretation der Filmmusik aus „Fluch der Karibik“ eroberte es nicht nur die Herzen des Publikums, es überzeugte auch die Jury. Mit dem „GOFI Darling Award“ und dem „Preis der Stadt Nauheim“ und mit der von einer Künstlerin in den USA gefertigten Trophäe im Gepäck kehrten die Gitarristen nach Hause zurück.

Musikschule Erfurt
Turniergasse 18
99084 Erfurt
Tel.: 0361 655-1505
➔ E-Mail: musikschule@erfurt.de

Entstehender Erinnerungsort

Pädagogische Angebote, ein Filmraum und eine Buchveröffentlichung dank finanzieller Unterstützung der Stadtwerke, der Sparkasse und des Fördervereins

In vier Monaten, am 27. Januar 2011, wird der „Erinnerungsort Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz“ eröffnet. Vergangene Woche hatte Dr. Annegret Schüle, Projektverantwortliche der Stadt, zum Pressegespräch

in den Sorbenweg eingeladen. Gemeinsam mit Peter Zaiß, Geschäftsführer der SWE Stadtwerke Erfurt GmbH, Hans-Georg Dorst, dem stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Mittelthüringen, und Heike

Hilpert, der Schatzmeisterin des Förderkreises Erinnerungsort Topf & Söhne e. V. erläuterte sie den aktuellen Stand des Innenausbau der Ausstellungsbereiche und den Stand der Vorbereitungen der pädagogischen Materialien.

„Wir haben zunächst nicht geglaubt, welche Bewertung das Projekt erfahren wird“, so der Sparkassenvorstand Hans-Georg Dorst, „jetzt wird es Realität und wir haben eine nennenswerte Summe für die Mediathek beige-steuert.“ Mit Unterstützung der Stadtwerke ist es möglich, Arbeitsmaterialien zu erstellen, die aufgrund ihrer breiten Quellenbasis eine profunde thematische Auseinandersetzung ermöglichen werden.

Auch die Sparkasse Mittelthüringen engagiert sich nun schon zum zweiten Mal. Sie unterstützt die Herausgabe eines Buches mit dem Titel „Industrie und Holocaust. Topf & Söhne – Die Ofenbauer von Auschwitz“ mit einem Betrag von 4.500 Euro. Hans-Georg Dorst bekräftigte in diesem Zusammenhang, dass nach der Eröffnung gerade auch die Führungskräfte seines Unternehmens das authentische Erlebnis, die Auseinandersetzung mit der Geschichte suchen werden. Die täglich wahrzunehmende Verantwortung habe gerade im geschäftlichen Leben einen hohen Stellenwert. Weitere 6.500 Euro wurden von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen zur Verfügung gestellt.

Zudem haben sich auch die Mitglieder des Förderkreises entschlossen, das Projekt in besonderer Weise weiter zu unterstützen. Sie mieten einen Teil des Kellers, in dem originale Zeugnisse der Ofentechnik von Topf & Söhne entdeckt wurden. Dadurch entsteht die Chance, dort einen eigenen Filmraum zu schaffen. Finanziert wird das Vorhaben durch das Einwerben von Spenden.



Dr. Annegret Schüle, Peter Zaiß und Hans-Georg Dorst erläuterten die Aktivitäten im Vorfeld der Eröffnung des Erinnerungsortes. Innenansicht Architektur: Kastner Pichler Architekten, Ausstellung: Hans Dieter Schaal

➔ www.topfundsoehne.de



Ele-Freunde: Elefantentpaten Klaus Neumann und Peter Zaiß, Oberbürgermeister Andreas Bausewein, Zooparkfreunde-Vereinsvorsitzender Dietmar Schuhmacher, Baubeigeordneter Ingo Mlejnek, Elefantentpatin Claudia Dreier und Zooparkdirektor Dr. Thomas Kölpin im Elefantenhaus (v. l. n. r.).

Auch Riesen brauchen Freunde

Unterstützer für die neue Elefantenanlage im Zoopark gesucht

Traditionell gehören die Elefanten zu den beliebtesten Tieren im Thüringer Zoopark. Allerdings entsprechen ihre Haltungsbedingungen längst nicht mehr den notwendigen Standards. Das soll sich ändern: Am 1. November startet der Planungswettbewerb für die neue Anlage, Anfang nächsten Jahres ist Baustart und Mitte/Ende 2013 sollen die sympathischen Dickhäuter ihr neues, artgerechtes Domizil beziehen können.

Anfang 2009 beschloss der Stadtrat das Konzept „Zoo der großen Tiere“. Jetzt gibt es auch grünes Licht für die Planung des rund 8 Millionen Euro teuren Elefantenanlage-Projekts. „Derzeit bereiten wir die europaweite Ausschreibung für die Architektenleistungen vor. Wenn nichts dazwischen kommt, kann der Bau Mitte nächsten Jahres starten“, erklärte Zoodirektor Dr. Thomas Kölpin bei einem Pressetermin in der vergangenen Woche. „Die Elefantenanlage und der dadurch erst ermöglichte Elefantennachwuchs, werden ein Anziehungspunkt für Einheimische und Touristen sein. Deshalb sind die hier investierten Mittel wirklich gut angelegt“, blickt Oberbürgermeister Andreas Bausewein in die Zukunft.

Zu dem Pressetermin lud der Verein der Zooparkfreunde, der das Vorhaben mit seiner ganzen Kraft unter-

stützt. Die Zooparkfreunde möchten unter dem Motto „Auch Riesen brauchen Freunde“ möglichst viele Unterstützer für das Projekt gewinnen, die unmissverständlich klar machen, wie sehr ihnen die Erfurter Elefanten am Herzen liegen. Geplant sind beispielsweise „Ele-Freund“-Shirts als Werbeträger für die sympathischen Dickhäuter. Zum Pressetermin wurden die ersten leuchtend grünen Ele-Freund-Shirts präsentiert und fanden solchen Anklang, dass sie gleich anprobiert wurden.

Einer, der sich von der Elefanten-Begeisterung anstecken ließ, ist der SWE Geschäftsführer Peter Zaiß. So haben die Erfurter Stadtwerke eine Tierpatenschaft für Elefantenkuh „Safari“ im Wert von 3.000 Euro übernommen – weitere 500 Euro ließen sie dem Aquarium am Nettelbeckufer zukommen. Damit haben nun alle drei Erfurter Elefantendamen einen Tierpaten, denn Claudia Dreier und Klaus Neumann kümmern sich bereits um „Seronga“ und „Csami“. Im Vorjahr konnte der Verein der Zooparkfreunde mit Hilfe von 231 Tierpaten eine Spendensumme von 51.000 Euro aufbringen. In diesem Jahr soll das Ergebnis überboten werden. Die T-Shirts für Kinder und Erwachsene sind ab Ende Oktober erhältlich. Nähere Infos unter www.zooparkfreunde.de

Ausgezeichnet: Baukultur in Erfurt

Zum dritten Mal hat die Stiftung Baukultur den „Thüringer Preis zur Förderung der Baukultur“ ausgelobt, 56 Vorschläge gingen bei der hochrangig besetzten Jury ein. Insgesamt vergab sie sechs Anerkennungen und drei Preise. Die Landeshauptstadt Erfurt wurde gleich mehrfach ausgezeichnet.

Mit der Auszeichnung sollen nicht nur professionelle Akteure im Bereich der Architektur, des Ingenieurbaus sowie der Stadt- und Regionalplanung angesprochen werden, sondern alle Menschen, Institutionen und Gremien in Thüringen, die Verantwortung für die Qualität der gebauten Umwelt übernommen und sich durch ihre Aktivitäten im besonderen Maße für die baukulturelle Entwicklung in unserer Gesellschaft eingesetzt haben. Ein Preis und drei Anerkennungen gingen an Projekte, für die die Stadt Erfurt Auftraggeber ist. Mit dem Radhaus am ICE-Bahnhof wurde ein Projekt des Planungsbüros Osterwold°Schmidt EXP!ANDER Architekten BDA (Weimar) ausgezeichnet, um das in den vergangenen Jahren besonders heftig gerungen wurde. Umso höher ist nunmehr die Würdigung einzuschätzen. Erfreulich für die Stadt ist auch, dass die Radstation nicht solitär, sondern als Baustein einer lobenswerten Innenstadtentwicklung verstanden wurde. „Die Stadt Erfurt bemüht sich über vielfältige Aktivitäten urbanes Leben in der Innenstadt zu festigen und im Rahmen der Neugestaltung Synergien zwischen Funktionalität, Gestaltung und Urbanität zu schaffen. Diese Aktivitäten sind im Sinne der Förderung der Baukultur in Thüringen zu würdigen“, so die Begründung der Jury.

Eine Anerkennung erhielt der von Jugendlichen produzierte Film „Willkommen zu Hause – Hirschgarten“, in dem der gemeinnützige Verein Euratibor die Geschichte des Hirschgartens und die Entstehung des am 22. Juni 2009 eingeweihten Parks dokumentiert. Die von der Stadtverwaltung Erfurt herausgegebene „Grüne Reihe“, in der das Garten- und Friedhofsamt die Garten- und Parkanlagen der Landeshauptstadt vorstellt, erhielt ebenfalls eine Anerkennung. Mit der dritten Anerkennung wurde das Modellvorhaben „Wohngebietserweiterung Kiefernweg in Erfurt“ und der entwickelte Gestaltleitfaden als ein „überzeugender Beitrag zur Entwicklung der Planungskultur im Freistaat Thüringen“ gewürdigt. Die Stadt Erfurt und die LEG Thüringen wollen dieses Einfamilienhausgebiet zu einem städtebaulich-architektonisch anspruchsvollen Wohnstandort entwickeln.

„Die Fülle der Auszeichnungen war sicher überraschend. Gleichwohl ist die Anerkennung, die für die Arbeit von Stadtverwaltung, Stadtrat gemeinsam mit den Partnern ausgedrückt wird, wohlthuend und motivierend“, resümiert der Baubeigeordnete Ingo Mlejnek (Foto).

www.baukultur-thueringen.de



Tag der deutschen Einheit in Erfurt

Festrede von Mathias Ladstätter und Fotos online

Auch in Erfurt wurde der 20. Jahrestag der Deutschen Einheit gefeiert. Während Oberbürgermeister Andreas Bausewein am Vormittag des 3. Oktobers zahlreiche Gäste im Rathausfestsaal zu einem offiziellen Festakt empfing, in dessen Rahmen der Bürgerrechtler Mathias Ladstätter eine nachdenklich stimmende Festrede hielt, stand der Nachmittag ganz im Zeichen eines Bürgerfestes.

Von 13 bis 17 Uhr lud die Stadtverwaltung Erfurt zu einem Bürgerfest rings um den Fischmarkt mit „The Crazy Sunglasses“, der Kindergruppe des Thüringer Folklore Ensem-

bles, dem „Music College Quartett“ und „Delighthouse feat. Sha'lfä Mami Watu“ ein. Im Rathausinnenhof gestalteten Erfurter Vereine und die Polizei ein Kinderfest mit Kreativ- und Mit-Mach-Aktionen. Darüber hinaus waren die Türen im Rathaus geöffnet – vom Büro des Oberbürgermeisters, über den Ratssitzungssaal und den Rathausfestsaal bis hin zu den Geschäftsräumen der Stadtratsfraktionen.

www.erfurt.de